

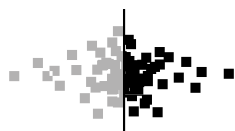
Demokratie ist wichtig.
Aber nicht selbstverständlich.



Jahresbericht 2025
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung	5		
THEMEN UND AKTIVITÄTEN	6		
Nationalsozialismus	6		
Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Angebote für Schüler:innen und Multiplikator:innen	6		
Information und Bildung: Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit; „Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte; Geschichtsvermittlung via Film	7		
Gesellschaftliche Impulse: Biografisches Lernen als Format der politisch-historischen Bildung; Internationales Gedenken	8		
DDR	9		
Lokal und ehrenamtlich: Schulprojektstage zur DDR-Geschichte; DDR in Geschichte und Gegenwart – 35 Jahre nach dem Mauerfall	9		
Information und Bildung: Transformation und Transformationserfahrungen; Fachdebatte „Konflikte in der DDR-Erinnerungskultur“	10		
Gesellschaftliche Impulse: Planungsgruppe „Transformationserfahrungen in der Konfliktbearbeitung“; Dialogräume	10		
Demokratiegeschichte	11		
Lokal und ehrenamtlich: 80 Jahre Kriegsende; Europa und Demokratiegeschichte; Projekt „Demokratie-entdecker:innen vor Ort. Ein Peerprojekt zu Persönlichkeiten und Handlungen, die beeindrucken“	11		
Information und Bildung: Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“; Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte	12		
Gesellschaftliche Impulse: Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte; 75 Jahre Grundgesetz	12		
Demokratiestärkung	13		
Lokal und ehrenamtlich: Stärkung von Dialog in Brandenburg; Projekt „Debattierkünstler:innen“	13		
Information und Bildung: Informationsangebote zum Themenfeld „Demokratische Konfliktbearbeitung“; KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE; Workshop „Demokratie&Ich“; #BeiInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz; „Genau das! Bedarfsorientierte Demokratiebildung“; Blended Learning-Angebot „Demokratie erleben – online!“; Demokratie stärken durch Digitale Bildung; Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen“; Engagement für die Gemeinschaft vor Ort	13		
		Gesellschaftliche Impulse: Strukturelle Verankerung von Demokratietarbeit in der Polizei; Demokratiestärkung und Konfliktbearbeitung; Initiative für einen handlungsfähigen Staat	16
		Gesellschaft in Vielfalt	17
		Lokal und ehrenamtlich: Kreative Schreibwerkstätten; Jüdisches Leben in Deutschland; Engagement für die Geiseln im Gaza-Streifen	17
		Information und Bildung: Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“; Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt; Kooperation WERKSTATT MR; Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“	18
		Gesellschaftliche Impulse: Plattform „Zusammen im Dialog“; Strategieentwicklung für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft; Impulse zur Zeitzeugenarbeit zum Thema Migrationsgeschichte	19
		Politischer Extremismus	20
		Lokal und ehrenamtlich: Mitwirkung in lokalen und über-regionalen Bündnissen; AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen; „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“	20
		Information und Bildung: Kooperation mit der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung; Möllner Briefe	21
		Gesellschaftliche Impulse: Demokratieskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung; Wissen über Wähler:innen der AfD	21
		VEREIN	22
		Qualitätsstandards	22
		Organisationsentwicklung	23
		Preise	25
		Finanzen	26
		ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	30
		Publikationen	30
		Magazin GVFD Thema	30
		Websites	30
		Blogs	31
		Podcast	31
		Social Media	31
		Materialien	31
		VERANSTALTUNGEN	32
		Oktober 2024 – September 2025	
		REGIONALE ARBEITSGRUPPEN	68
		nach Bundesländern	
		VORSTAND UND BEIRAT	70



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2025 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.), Noël Schepp, Sabine Patzwaldt
Gestaltung: Willius Visuelle Kommunikation, Berlin
Druck: addprint AG, Bannewitz

Liebe Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

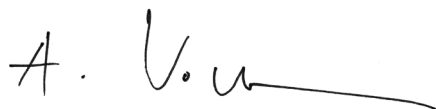
die derzeitige politische Lage bereitet uns große Sorge: schwindendes Vertrauen in zentrale politische Akteure und Institutionen und mangelnder Zukunftsoptimismus prägen die Lage. Der Glaube an eine bessere Zukunft geht immer mehr verloren, insbesondere der Glaube daran, dass die demokratischen Parteien Lösungen für die Vielzahl an Problemen und Herausforderungen finden können. Das alles bildet den Boden für den Wunsch vieler Menschen in Deutschland nach Veränderung. Bei einer erheblichen Anzahl von ihnen geht der Veränderungswunsch sogar so weit, dass sie sich für populistische und extremistische Ansätze außerhalb unseres demokratischen Systems öffnen.

Dies berührt das Kernanliegen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.! Unser Verein tritt für eine Stärkung der Demokratie in Deutschland ein. Dabei setzen wir auf Zuversicht. Denn es gibt keinen Grund, vor den Herausforderungen zu kapitulieren. Was uns antreibt? Das Wissen darum, dass in unserem Land nach wie vor zupackende Menschen leben, die sich beruflich und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einbringen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Teil eines breiten Netzwerks an Menschen und Organisationen, die für eine demokratische Gesellschaft und gegen Extremismus eintreten.

- Der Verein ist eine Plattform für ehrenamtliches Engagement. 2.323 Mitglieder geben dem Verein ihr Mandat und sind zugleich dessen Rückgrat. In 41 Regionalen Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften engagieren sich Mitglieder ehrenamtlich vor Ort. Der Vorstand trägt Ideen und Forderungen in die Politik.
- Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist ein bundesweiter Bildungsträger. Realisiert wurden in den letzten 12 Monaten über 500 Veranstaltungen an 168 verschiedenen Orten in Deutschland sowie eine große Anzahl von Aktivitäten und Projekten.
- Der Verein entwickelt erfolgreich Bildungskonzepte und -angebote. Die Geschäftsstelle unterstützt pädagogische Fachkräfte, Polizei und ehrenamtlich Engagierte.

Viele unserer Angebote befähigen jene, die schon jetzt aktiv für eine Stärkung der Demokratie eintreten. Doch wie erreichen wir die Menschen, die sich gerade von der Demokratie abwenden? Hier liegt noch eine große Aufgabe vor uns. Dass die demokratiefeindliche Partei AfD einfach von der Bildfläche verschwindet, ist wenig realistisch. Wohl aber ist es möglich, dass der gezielte Kontakt mit demokratieskeptischen Menschen einige von ihnen zu einer anderen Wahlentscheidung bewegt. Hier müssen wir uns mit neuen Angeboten weiterentwickeln. Wir sind davon überzeugt, gemeinsam etwas bewirken zu können!



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Vorsitzender



Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Nationalsozialismus

Die Zeit des Nationalsozialismus hatte verheerende Folgen für Deutschland, Europa und die Welt. Die systematische Entrechtung und Entmenslichung durch den NS-Staat hinterließen tiefe Spuren, welche bis heute fortwirken. Um heutige gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen verstehen zu können, ist deshalb ein Bewusstsein für diese Zeit von großer Bedeutung.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. vermittelt Wissen über die menschenverachtende Politik des Regimes, hält die Erinnerung an die Opfer wach und würdigt den Widerstand gegen das Unrecht. Dabei wird der Blick auch auf gesellschaftliche Veränderungen und die Bedürfnisse junger Generationen gerichtet, indem zeitgemäße Ansätze der Geschichtsvermittlung und neue Formen des Gedenkens gefördert werden.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an Verfolgung und Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus ist ein bestimmendes Element für die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Der Rückblick auf die nationalsozialistische Vernichtungspolitik verdeutlicht, dass es eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gibt, in der menschenfeindliche Einstellungen und Handlungen keinen Platz haben. Dies ist zugleich Motivation für das Engagement vieler Regionaler Arbeitsgruppen. Mit dem zeitlichen Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus wandeln sich die Vermittlungsformen, nicht aber die Inhalte, um die es geht.

So wird an zentralen Gedenktagen über die verbrecherische Politik des NS-Regimes aufgeklärt. Gerade zum 9. November, zum 27. Januar oder auch an anderen Jahrestagen der Befreiung der Konzentrationslager sorgen die Regionalen Arbeitsgruppen dafür, dass an die Opfer des Nationalsozialismus mit ihren individuellen Lebensgeschichten erinnert wird.

Am 84. Jahrestag der Deportation der Freiburger Jüdinnen und Juden in das südfranzösische Internierungslager Gurs fand beispielsweise am Platz der Alten Synagoge in Freiburg eine Gedenkveranstaltung statt. Im Rahmen der von der Regionalen Arbeitsgruppe Frankfurt.Rhein-Main mitkonzipierten Veranstal-

tung der Stadt Frankfurt in der Paulskirche zur Erinnerung an die Pogromnacht des 9. Novembers 1938 wurde das Thema „Rettende Kindertransporte aus Frankfurt 1938–1939“ beleuchtet. Gemeinsam mit Schauspieler:innen wurden Briefe von Kindern sowie eines englischen Pflegevaters vorgestellt. Die neu gegründete Regionale Arbeitsgruppe Weser-Ems thematisierte in Veranstaltungen die regionale Geschichte der NSDAP. Zudem wurde bereits eine Schul-AG für Gedenkstättenfahrten nach Esterwegen ins Leben gerufen und weitere Veranstaltungen in Kooperation unter anderem mit der Gedenkstätte Wehen und dem AWO Bezirksverband Oldenburg umgesetzt.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus gilt es, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen sind Teil des bundesweiten Netzwerkes aus Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die in diesem Bereich tätig sind. Darüber hinaus wirken Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in vielen Bündnissen und Beiräten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene mit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen geht es darum, konkret vor Ort tätig zu werden.

Beispiele hierfür sind Namensrecherchen, Straßenumbenennungen oder thematische Stadtführungen sowie der Einsatz dafür, dass Darstellungen von NS-Verbrechern und -Insignien aus dem öffentlichen Raum entfernt werden. Die Regionale Arbeitsgruppe Münster begleitete in der Stadtgesellschaft die wieder aufkommenden Diskussionen um Straßenumbenennungen, darunter auch die bereits zurückliegende Umbenennung der Hindenburgstraße. In der öffentlichen Debatte wurde zwischenzeitlich die Frage aufgeworfen, ob eine Rückbenennung erfolgen solle. Als Teil der Zivilgesellschaft vor Ort brachte sich die Regionale Arbeitsgruppe aktiv in diese Diskussion ein.

Vielerorts setzen sich Mitglieder für die Verlegung von Stolpersteinen ein und beteiligen sich an Diskussionen über andere Formen der Erinnerung wie etwa virtuelle Gedenkbücher oder Erinnerungsstellen. Die Regionale Arbeitsgruppe Augsburg-Schwaben begleitete die Verlegung einer Stolperschwelle auf dem Bahnhofsvorplatz in Bobingen. Diese erinnert an die Zwangsarbeit bei der Bahnmeisterei in den Jahren 1941 bis 1945.

Enge Verbindungen der Regionalen Arbeitsgruppen bestehen zu Gedenk-, Dokumentations- und Bildungsstätten. Einen Meilenstein für die regionale Erinnerungskultur im Breisgau bildete die Eröffnung des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus Freiburg im März 2025. Das neue Dokumentationszentrum, welches auch von der Regionalen Arbeitsgruppe Südbaden im Initiationsprozess unterstützt wurde, erfreut sich seit der Eröffnung anhaltend guter Auslastung und großem Interesse in der Region.

Einen wichtigen Beitrag zur lokalen Erinnerungsarbeit zum Thema NS-Zwangsarbeit leistete die Regionale Arbeitsgruppe Bielefeld. Sie beteiligte sich an der Erstellung einer digitalen Karte der NS-Zwangsarbeitslager in Bielefeld, die in Kooperation mit dem Historischen Museum, dem Katasteramt und dem Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“ entstand. Zum 8. Mai 2025, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes, wurde sie erstmals

öffentlich vorgestellt. Erfasst sind über 200 Lager im Stadtgebiet mit grundlegenden Informationen zu Ort, Betreiber und den dort festgehaltenen Personen. Die Karte soll künftig über die Internetseite des Historischen Museums zugänglich sein und schrittweise durch weitere Forschungsergebnisse und didaktische Materialien ergänzt werden. Darüber hinaus führte der Arbeitskreis Exkursionen für Rechtsreferendare, eine Führung für eine Polizeidienststelle sowie Workshops an Schulen durch.

Die Regionale Arbeitsgruppe Thüringen beschäftigt sich mit dem „Gedenkort Siechenhof“ in Nordhausen. Die Bannerausstellung zum Siechenhof wurde erneut im Foyer der Stadtbibliothek gezeigt, eine mögliche Einbindung des Gedenkorts Siechenhof in Stadtrundgänge zur NS-Geschichte wird diskutiert.

Angebote für Schüler:innen und Multiplikator:innen

Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland konnte im Jahr 2025 mit neuen kommunikativen Ansätzen zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Netzwerke im schulischen und beruflichen Bereich an die große Resonanz des Doppeljubiläums 2024 (100 Jahre Gebäude, 25 Jahre Geschichtsort Villa ten Hompel) anknüpfen. Fortgeführt und weiterentwickelt wurden dabei Multiplikator:innen-Projekte. Dazu zählte eine zeithistorische Stadterkundung in Kooperation mit der St.-Franziskus-Stiftung Münster, die derzeit einen Bildungs- und Begegnungscampus mit Pflegeschule errichtet. Ein weiteres Beispiel war ein ausgebuchter Workshop für Lehrkräfte in der Evangelischen Akademie Villigst, veranstaltet vom Pädagogischen Institut der westfälischen Landeskirche. Ähnliche Formate wurden im Emscher-Lippe-Raum sowie im Nord- und Westmünsterland umgesetzt.

Information und Bildung

Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit

Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und die Zunahme von antisemitischen Vorfällen in Deutschland stellen akute Fragen an die Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit in der Migrationsgesellschaft. Deshalb wurden beim Vernetzungstreffen am 10. und 11. Oktober 2024 Ansätze und Methoden vorgestellt, die den Umgang mit aktuellen Anforderungen an die historisch-politische Bildung ermöglichen. Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand war neben dem Anne Frank Zentrum in diesem Jahr Kooperationspartner und präsentierte den Teilnehmenden aktuelle pädagogische Angebote und Ausstellungen in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Das Thema NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation wurde über viele Jahre hinweg durch eine eigene Facharbeitsgruppe intensiv bearbeitet. Die Aktivitäten trugen wesentlich dazu bei, die

Schicksale der Betroffenen sichtbar zu machen und das Thema dauerhaft in der Erinnerungskultur zu verankern. Die bisherige Leiterin der Facharbeitsgruppe stellte Anfang 2025 ihre Arbeit aus Altersgründen ein.

Das Themenfeld ist jedoch im Verein weiterhin ein wichtiges Anliegen und wird durch die Regionalen Arbeitsgruppen weiter begleitet. So widmete sich die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken mit einem Vortrag den Geschädigten der NS-„Euthanasie“ und den Reaktionen der Angehörigen. Auch die Regionale Arbeitsgruppe Augsburg-Schwaben beschäftigte sich im Rahmen einer Exkursion ins Schwäbische Bildungszentrum Irsee mit dem Thema.

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird verstärkt von Produktionsfirmen als Kooperationspartner angefragt, wenn Filme mit zeitgeschichtlichen Inhalten in die Kinos oder in den Handel kommen. So begleitete der Verein den Kinostart des Films „Riefenstahl“ von Produzentin Sandra Maischberger und Regisseur Andreas Veiel im Oktober 2024 und lud gemeinsam mit der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft zur Berlin-Premiere des Films ein, der einen neuen Blick auf die umstrittene Regisseurin Leni Riefenstahl eröffnet. Ebenfalls im Oktober 2024 kam der Spielfilm „In Liebe, Eure Hilde“ von Regisseur Andreas Dresen in die Kinos. Er basiert auf der wahren Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurden. Gemeinsam mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zeigte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. diesen Film in Berlin.

in den Vorjahren nahm auch 2025 eine Delegation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an der Gedenkfeier in Maillé teil. Die Mitwirkung des Vereins wurde von vielen Opferfamilien mit großer Freude aufgenommen und durch zahlreiche freundschaftliche Gesten gewürdigt.

Weitere internationale Begegnung förderte die Regionale Arbeitsgruppe Augsburg-Schwaben in Bobingen mit einem Besuch der Tochter eines italienischen „Militärinternierten“. Im Rahmen des Besuchs wurden die Zwangsarbeitergedenkstätte in Gersthofen sowie die Stolperschwellen in Bobingen und Gersthofen besichtigt.

Gesellschaftliche Impulse

Biografisches Lernen als Format der politisch-historischen Bildung

Ein langjähriger Ansatz von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist es, gute Praxisbeispiele zu finden und diese weiterzuerweitern. Im Magazin „GVFD Thema“ zum Schwerpunkt „Biografisches Lernen“ stellt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Verein Zweitzeugen e.V. vor. Angesichts der Tatsache, dass heute kaum noch Zeitzeug:innen des Nationalsozialismus leben, hat Zweitzeugen e.V. ein Format entwickelt, das mittlerweile vielfach kopiert wird und das Potenzial hat, die Erinnerung an die damaligen Verbrechen wachzuhalten. Das Herzstück ihres Workshops für Schüler:innen ist die Erzählung der Lebensgeschichte eines Zeitzeugen oder einer Zeitzeugin, die gemeinsam reflektiert wird. Zudem wird ein Bogen zur Gegenwart geschlagen.

Internationales Gedenken

Seit 2017 nimmt die Versöhnungsarbeit in Frankreich einen besonderen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein. In der französischen Gemeinde Maillé bei Tours (Mittelfrankreich) verübten deutsche Soldaten am 25. August 1944 ein Massaker an der Zivilbevölkerung, das später fast vergessen wurde. Wie bereits

DDR

Die Unrechtspolitik der kommunistischen SED-Diktatur hat jahrzehntelang das Bewusstsein und das Verhalten der Bevölkerung in der DDR geprägt. Das Regime hat demokratische Willensbildung verhindert, Freiheitsrechte ausgehebelt und weite Teile der Bevölkerung überwacht. Diese Unterdrückungsmechanismen sowie die Teilung Deutschlands haben ihre Spuren hinterlassen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirbt für eine Kultur der gesamtdeutschen Erinnerung, die den hohen Stellenwert von Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie verdeutlicht und dabei unterschiedliche Erfahrungen ernst nimmt.

Lokal und ehrenamtlich

Schulprojektstage zur DDR-Geschichte

Seit Jahren veranstaltet Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Schulprojekte zur DDR-Geschichte, vorwiegend in Sachsen-Anhalt und Thüringen, aber auch in anderen Bundesländern. Die Projektstage, gemeinsam vorbereitet und ausgestaltet mit den zuständigen Fachlehrer:innen vor Ort, orientieren sich an zeitgeschichtlichen Ereignissen, die sich im Aktionszeitraum jähren oder aus aktuellem Anlass relevant sind. Im Berichtszeitraum standen nicht zuletzt angesichts des russischen Angriffskrieges thematisch die unterschiedlichen Perspektiven auf die Aufarbeitung des Sowjet-Kommunismus in der DDR und der Ukraine im Zentrum. Die bewährten Kooperationen mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen wurden fortgesetzt.

DDR in Geschichte und Gegenwart – 35 Jahre nach dem Mauerfall

Seit über zehn Jahren ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an der Entwicklung des DDR-Museums Pforzheim – Lern-

ort Demokratie beteiligt. 2025 nimmt das Museum mit seinem Schwerpunkt auf Demokratiebildung wieder an der von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg initiierten „Langen Nacht der Demokratie“ am 3. Oktober teil.

In der Regionalen Arbeitsgruppe Cuxhaven war die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte ein zentraler Schwerpunkt. Gerade weil die Region weit entfernt von der ehemaligen innerdeutschen Grenze liegt, ist es dort besonders wichtig, Einblicke in das Alltagsleben in der DDR zu vermitteln und eine kritische Auseinandersetzung mit dem SED-Regime zu fördern. Hierfür nutzt die Gruppe unter anderem Materialien der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Weitere Veranstaltungen zum Thema DDR gab es außerdem in Kassel von der Regionalen Arbeitsgruppe Nordhessen-Südnießersachsen. Die Regionalen Arbeitsgruppe Frankfurt.Rhein-Main realisierte ein Zeitzeugengespräch mit Diskussion. Darüber hinaus wirkt die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg im Beirat der Fördergemeinschaft Lindenstraße (Gedenkstätte zu SED-Unrecht) mit.

Information und Bildung

Transformation und Transformationserfahrungen

Die Zäsur von 1989/90 ermöglichte einen politischen Systemwechsel und die Transformation in den 1990er Jahren. Die Friedliche Revolution und die nachfolgenden Jahre waren durch ein enormes Tempo und die Veränderung aller Lebensbereiche gekennzeichnet.

Offenbar wird, dass die zeitgleich ablaufenden Veränderungen Generationen und individuelle Menschen unterschiedlich stark trafen. Sämtliche lebensweltlichen Bereiche änderten sich gleichzeitig, was eine große Flexibilität verlangte. Von Zuversicht und Euphorie bis zu Unsicherheit und Angst gehörte für die Menschen in den Transformationsjahren emotional alles dazu. Diese Gleichzeitigkeit der Unsicherheiten begleitete Ostdeutsche noch bis weit in die 1990er Jahre hinein und darüber hinaus.

Zu oft gerät diese Unsicherheit in Vergessenheit; sowohl bei Betroffenen als auch in politischen und gesellschaftlichen Kontexten. Denn bis heute spielen die oftmals unaufgearbeiteten Transformationserfahrungen vieler Menschen (übrigens auch in Regionen des starken Strukturwandels wie dem Ruhrgebiet) eine besondere Rolle. Diesen Transformationserfahrungen und ihrer aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bedeutung wenden wir uns in den kommenden Jahren zu.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend*

Fachdebatte „Konflikte in der DDR-Erinnerungskultur“

In jüngerer Zeit trafen Bücher wie die von Katja Hoyer oder Dirk Oschmann anscheinend einen Nerv. Sie attestierten eine einseitige, westdeutsche Geschichtsschreibung. Sie warfen die Frage auf, wie und von wem bisher Alltagsgeschichte und Lebenswege von Ostdeutschen erzählt wurden. Bisher zu einseitig und nur von Westdeutschen, lautete der Vorwurf. Der Soziologe Steffen Mau meinte sogar, die DDR-Erinnerungskultur gehe an vielen Ostdeutschen vorbei. Währenddessen nutzte die AfD DDR-Vergleiche für ihren Wahlkampf und stellte sich in die Tradition der Opfer der DDR-Diktatur.

In einem Gespräch mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Kultur und Bildung wurde die Komplexität der Verhältnisse aufgegriffen und der Versuch einer Bestandaufnahme von Formen der DDR-Erinnerung unternommen. Im Mittelpunkt standen unter anderem Fragen danach, wo sich Konflikte um Erinnerung zwischen wem entzündeten und welche Bedürfnisse unter diesen Konflikten liegen könnten, welche Bedeutung unerzählte Erinnerungen und Transformationserfahrungen in der familiären, kommunalen und regionalen Kultur des Erinnerns haben und welche Rolle DDR-Erinnerungskultur und Transformationserfahrungen in der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung spielen.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend*

Gesellschaftliche Impulse

Planungsgruppe „Transformationserfahrungen in der Konfliktbearbeitung“

In vielen kommunalen Konflikten, in denen die Träger des Kooperationsverbundes demokratische Konfliktbearbeitung tätig sind, spielen Transformationserfahrungen eine bedeutende Rolle – häufig jedoch implizit. Diese Erfahrungen, etwa in Bezug auf Vertrauen, Machtverschiebungen oder Zugehörigkeit, beeinflussen Konfliktodynamiken, sind aber bislang nicht systematisch analysiert oder methodisch in Ansätzen der Konfliktbearbeitung verankert.

Ziel der Planungsgruppe, in der Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. aktiv mitwirkt, ist es, diese Zusammenhänge aufzuarbeiten, konzeptionell zu fassen und insbesondere für die Praxis der Konfliktbearbeitung, lokale Konfliktakteure und die Arbeit lokaler Akteure aus Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft nutzbar zu machen. Darüber hinaus sollen praktische Formate der Konfliktbearbeitung entwickelt und erprobt werden, die lokale Konflikte um die Transformationszeit, um unterschiedliche Erinnerungen und lokalen Wandel aufgreifen und lokalen Akteuren bei der Bearbeitung helfen.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend*

Dialogräume

Am 18. Oktober 2024 fand in Berlin der „Tag des lebensgeschichtlichen Erzählens und Erinnerns“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung hielt Christine Lieberknecht einen Vortrag darüber, warum es wichtig ist, persönliche Geschichten in der Gemeinschaft zu teilen. Dabei wurden Erfahrungen mit Erzählsalons in verschiedenen ostdeutschen Orten vorgestellt, die bereits seit vielen Jahren organisiert werden. Die zentrale Botschaft lautete, dass das Erzählen der eigenen Geschichte Unsicherheiten und Scham mindern, den positiven Umgang mit der eigenen Vergangenheit fördern und die persönliche Resilienz stärken kann. Eine gekürzte Fassung des Vortrags erschien im Dezember 2024 im Magazin „GVFD Thema“ mit dem Schwerpunkt biografisches Lernen.

Im selben Heft berichtet Annett Freier vom Demokratieladen Anklam im Interview mit „GVFD Thema“ über Zeitzeugengespräche zu lokaler Nachkriegs- und DDR-Geschichte. Die Gesprächsreihe unter dem Titel „Meiersberger Dorfgeschichten – selbst erzählt“ kann aus Sicht der Geschäftsstelle Vorbild für ähnliche lokale Dialog-Projekte sein.



Demokratiegeschichte

Um Demokratie zu verstehen und zu erleben, hilft es, sie in ihrer historischen Entwicklung zu betrachten. Die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte zeigt, dass es je nach Zeit und Ort unterschiedliche Vorstellungen von Demokratie gab und gibt. Viele mutige Menschen haben sich in der Vergangenheit für Demokratie und die Emanzipation verschiedener Gruppen eingesetzt. Sie haben dabei auch erfahren, dass es in der Geschichte keine lineare Entwicklung hin zum Besseren geben muss. Aus ihren Erfahrungen können wir heute lernen. Deshalb tritt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. dafür ein, die Erinnerung an republikanische und demokratische Traditionslinien in der deutschen Geschichte zu stärken.

Lokal und ehrenamtlich

80 Jahre Kriegsende

Der 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs, zugleich auch historischer Ausgangspunkt für die Wiederbelebung der Demokratie in der Bundesrepublik, war Thema in der Arbeit mehrerer Regionaler Arbeitsgruppen. Das Jubiläum bot Gelegenheit, die historische Bedeutung des 8. Mai in unterschiedlichen Formaten aufzugreifen und mit lokalen Bezügen zu verbinden. In Münster wurde eine Radtour zur Erinnerung durchgeführt, in Cuxhaven eine musikalische Lesung gestaltet, und in Stuttgart fand ein Vortrag mit Podiumsdiskussion zur Bedeutung des 8. Mai als Tag der Befreiung 40 Jahre nach der Rede Richard von Weizsäckers statt.

Europa und Demokratiegeschichte

Wie in den Vorjahren erwiesen sich bei der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West und der Regionalen Arbeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet die beiden historisch-politischen Vortragsreihen „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“ (seit 2018) sowie „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“ (seit 2021) als Erfolg. Die Veranstaltungen setzten sich

unter anderem mit Themen der europäischen Staats- und Demokratiegeschichte auseinander, beispielsweise mit dem 75. Jahrestag des Grundgesetzes. Auch die beiden politischen Feste „Europa feiert! Feiert Europa!“ zum Europatag und das „Fest der Freiheit zum Verfassungstag“, an deren Organisation und Durchführung die Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West maßgeblich beteiligt war, waren erfreulich gut besucht.

Projekt „Demokratieentdecker:innen vor Ort. Ein Peerprojekt zu Persönlichkeiten und Handlungen, die beeindrucken“

Mit dem Jahreswechsel 2024/2025 endete das Modellprojekt „Demokratieentdecker:innen vor Ort“. Ziel des Projektes war es, Jugendliche für das demokratische Miteinander zu stärken und ihnen gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern die Möglichkeit zu geben, eigene Mikroprojekte vor Ort umzusetzen.

In zweitägigen Qualifizierungswerkshops setzten sich Jugendliche mit ihren Werten auseinander und beschäftigten sich mit beeindruckenden Persönlichkeiten aus Geschichte und

Gegenwart, die für ihre demokratischen Werte eingestanden sind. Zudem reflektierten sie mögliche Formen des eigenen Engagements und erlernten Grundlagen der Projektplanung. Biografisches Lernen wird so mit Demokratiegeschichte und Wertebildung verbunden.

Im Rahmen der Mikroprojekte sind spannende Produkte entstanden: neben kurzen Filmclips, Stadtführungen und einer Ausstellungsintervention produzierten die Jugendlichen auch Podcasts zu „ihren“ Biografien – dies waren oder sind Menschen jeweils aus der Region. Projektpartner:innen vor Ort unterstützen die Jugendlichen dabei, ihre Projekte umzusetzen.

Nach erfolgreicher Erprobung des Bildungsangebotes plant die Geschäftsstelle, dieses Format auch zukünftig weiterzuführen und in das Portfolio der Workshops und Trainings mit aufzunehmen.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Information und Bildung

Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“

Seit Herbst 2018 ist der Blog „Demokratiegeschichten“ (www.demokratiegeschichten.de) online. Bald 600 Beiträge zu historischen Ereignissen und Personen, die mit Demokratiegeschichte in Verbindung stehen, sind seither auf dem Blog erschienen. Durchschnittlich werden mindestens zwei Beiträge pro Woche veröffentlicht.

Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag bis hin zu den großen Entwicklungslinien der deutschen Geschichte. Neben einer festen Anzahl von Stammaptor:innen schreiben immer wieder Gäste für die „Demokratiegeschichten“. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird regelmäßig von den Lesenden genutzt. Von Anmerkungen und Meinungen über Korrekturen bis zu persönlichen Schilderungen von Ereignissen und Augenzeugenberichten zeigt sich unter den eingesandten Kommentaren ein vielfältiges Bild.

Anlässlich des 35. Jahrestages der Friedlichen Revolution 2024 legte der Blog Ende 2024 und im Jahr 2025 einen Schwerpunkt auf die Geschichte Ostdeutschlands und machte ab Januar 2025 immer wieder auf Ereignisse aufmerksam, die schließlich zur Einheit Deutschlands am 3. Oktober 1990 führten, wie zum Beispiel die Unterzeichnung des Einheitsvertrages am 31. August 1990. Ab dem 8. Mai 2025 wurden auch das Kriegsende 1945 und der beginnende demokratische Neuaufbau in Blogartikeln thematisiert.

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. arbeitet seit Juli 2024 an dem Projekt „Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte. Ansätze für historisch-politische Bildung an

Orten der Demokratiegeschichte“. Das Projekt thematisiert mit Protest einen bislang wenig beachteten Aspekt der vielfältigen Demokratie unter demokratiegeschichtlicher Perspektive. Dazu erschien im September 2025 eine Handreichung „Protest und Demokratiegeschichte“, die gemeinsam mit Autor:innen aus der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ erarbeitet wurde.

Im Projekt wurden unter anderem Online- und Präsenzveranstaltungen in enger Kooperation mit verschiedenen Orten der Demokratiegeschichte zum Thema Protestgeschichte durchgeführt, so z. B. mit der Stiftung Demokratie Saarland, der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Die „Deutschlandkarte der Demokratie“ der Stiftung „Orte der Demokratiegeschichte“ wurde um 20 Orte des Protests erweitert (www.demokratie-geschichte.de/karte/).

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Gesellschaftliche Impulse

Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ (www.ag-demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wirkte bis September 2025 im SprecherInnenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. führte in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft mehrere Veranstaltungen zu Protest- und Widerstandsgeschichte durch.

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

75 Jahre Grundgesetz

Ende des Jahres 2024 konnte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Vortrag „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland – Rückblick und Ausblick“ veröffentlichen, den der ehemalige Vorsitzende Bernd Faulenbach noch am 6. Mai 2024 in Duisburg im Rahmen einer Vortragsreihe der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West gehalten hat. In der Publikation ist auch der Nachruf auf den am 15. Juni 2024 verstorbenen Bernd Faulenbach enthalten, der vom jetzigen Vorsitzenden Andreas Voßkuhle verfasst wurde.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Demokratiestärkung

Die liberale Demokratie steht nicht mehr unangefochten da. Unterschiedliche Krisensymptome, Angriffe auf den Rechtsstaat und Tendenzen zum Autoritären machen deutlich, dass Demokratie kein Naturgesetz ist. Wir alle sind gefragt, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzustehen.

Das funktioniert nur, wenn demokratische Prinzipien auch im Alltag gelebt werden. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich für eine konstruktive Streitkultur ein, in der – deutlich in der Sache, aber respektvoll im Umgang – um gute Lösungen gerungen wird. Wenn gesellschaftliche Konflikte anerkannt und konstruktiv bearbeitet werden, bieten sie eine Chance für ein demokratisches Miteinander.

Lokal und ehrenamtlich

Stärkung von Dialog in Brandenburg

Als regelmäßige Diskussionsreihe hat sich in Kleinmachnow seit September 2023 der „Gesellschaftspolitische Gesprächskreis“ etabliert. Er wird von der Regionalen Arbeitsgruppe Brandenburg in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark zu unterschiedlichen Themensetzungen organisiert. Aktuell gibt es Überlegungen, die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Wir wollen reden!“ regional auszuweiten.

In Potsdam trifft sich seit 2024 regelmäßig ein Arbeitskreis im Kulturrathaus Babelsberg. Der Arbeitskreis dient sowohl der Regionalen Arbeitsgruppe als auch interessierten Bürger:innen aus Potsdam zum Austausch und zur Entwicklung neuer Ideen. Dabei werden auch Formen zum Umgang mit Menschen aus der „stillen Mitte“ diskutiert.

Projekt „Debattierkünstler:innen“

In dem gemeinsamen Projekt „Debattierkünstler:innen“ der Regionalen Arbeitsgruppe Frankfurt.Rhein-Main und der Geschäftsstelle in Berlin wurden bereits im Frühjahr 2024 Jugendbotschafter:innen ausgebildet: Diese führten bis Ende Juni 2025 Workshops an acht Schulen durch. Ziel des Projektes war es, Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, in Workshops konstruktives Debattieren zu erlernen. Die Schüler:innen übten, wie sie

politische Ideen eigenständig entwickeln und in Diskussionen einbringen können. Die Jugendlichen erlernten neben rhetorischen Fähigkeiten auch Strategien für produktive Gespräche. Dadurch sollen die Schüler:innen zudem motiviert werden, in ihren Schulen eigene Debattier- und Diskussionsformate zu entwickeln.

*Gefördert durch den Sparkassen- und Giroverband
Hessen-Thüringen*

Information und Bildung

Informationsangebote zum Themenfeld „Demokratische Konfliktbearbeitung“

Seit Jahresbeginn 2025 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Teil des Kooperationsverbundes demokratische Konfliktbearbeitung und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Informationen zu diesem Themenfeld für eine breite Öffentlichkeit aufzubereiten und zugänglich zu machen. Eine wesentliche Zielgruppe des Kooperationsverbundes sind die „Partnerschaften für Demokratie“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Für diese wird seit April eine Online-Reihe zum Kennenlernen des Verbundes und der Arbeit der einzelnen Träger durchgeführt.

Ein wichtiger Bestandteil der Angebote im Rahmen der Mitwirkung im Kooperationsverbund sind die Trainings zum Ansatz der Konstruktiven Kommunikation, die nun weiterentwickelt werden und noch stärker auf die Förderung der Konfliktfähigkeit zur Stärkung des demokratischen Miteinanders zugeschnitten werden.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend*

KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“

Im täglichen Zusammenleben treffen zahlreiche Meinungen, Standpunkte und Werte aufeinander, was zu Herausforderungen und Konflikten führen kann. Diese Dynamik birgt das Risiko einer gesellschaftlichen Spaltung in „Wir gegen die Anderen“. Oft stehen sich dabei absolute Wahrheitsansprüche gegenüber, während die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen, gering bleibt. Es ist wichtig, Missstände, problematische Aussagen und unterschiedliche Ansichten zu thematisieren. Dies erfordert jedoch eine veränderte Art der Kommunikation. Genau hier setzt der Ansatz der Konstruktiven Kommunikation an. Das Ziel besteht darin, einen Weg zu finden, der es ermöglicht, klare Grenzen zu setzen und Missstände zu benennen, der dabei jedoch weniger konfrontativ ist und ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe fördert.

Das Projekt umfasst verschiedene Angebote zur Förderung konstruktiver Kommunikation als Stärkung der Konfliktkompetenz im demokratischen Miteinander. Ein zentrales Element ist das seit Jahren etablierte „ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“, das sich insbesondere an Jugendliche richtet und auf Peer-Education-Projekte fokussiert. Jugendliche ab 15 Jahren nehmen an einem zweitägigen Training teil, in dem sie zu Peercoaches ausgebildet werden. Diese vermitteln anschließend anderen Jugendlichen die Prinzipien der Konstruktiven Kommunikation in Peertrainings. Bei Bedarf kann die Ausbildung auch online stattfinden. Zusätzlich werden Trainings sowohl online als auch in Präsenz für Multiplikator:innen in der Kinder- und Jugendhilfe angeboten.

Im Berichtszeitraum war die Nachfrage besonders hoch. Ausgehend von den aktuellen Wahlergebnissen haben sich viele unterschiedliche Träger an Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gewandt. Es wurden einige Kooperationen wie beispielsweise mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung verstetigt und neue geknüpft. Im Rahmen des Programms „Land schafft Demokratie - Vielfalt und Dialog in der Bibliothek“ der Bundeszentrale für politische Bildung konnten auch in diesem Jahr Workshops „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ in Bibliotheken im ländlichen Raum durchgeführt werden, so beispielsweise in Grimma und Libken. Die Kooperation konnte außerdem verlängert werden, so dass auch künftig die Durchführung der Workshops für die geförderten Bibliotheken möglich sein wird.

*Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und
Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung*

Workshop „Demokratie&Ich“

Seit 2022 wird der Workshop „Demokratie&Ich“ durchgeführt. Die fünfstündige Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Ausgehend von der Reflexion der eigenen Werte, wird das Aushandeln von Werten im Dialog mit anderen Menschen thematisiert. Hier geht es weniger um den Umgang mit Konflikten, sondern mehr um das Aushalten von Differenzen und Ambivalenz. Wesentlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Arbeit mit Biografien, die eine historische Perspektive mit der gegenwärtigen kombiniert. Ziel ist das Bewusstmachen von Möglichkeiten, für die eigenen Werte einzustehen. Anhand der präsentierten Biografien aus Geschichte und Gegenwart lassen sich Handlungsspielräume erkennen und ableiten. Diese Workshops werden von den Jugendbotschafter:innen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. durchgeführt.

*Gefördert u. a. durch das Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung*

#BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz

Nach Ende des gemeinsamen Projektes mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V. (RAMSA) Ende 2022 hat die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. das im Projekt entwickelte Workshopkonzept in andere Projektzusammenhänge transferiert und weiterentwickelt. Ziel des Trainings ist es, junge Erwachsene darin zu bestärken, aktiv gegen Hassrede und für eine demokratische Kommunikationskultur im Internet einzutreten. Das Training richtet sich an junge Menschen (18 bis 30 Jahre) sowie Multiplikator:innen in Schulen, Universitäten oder Jugendeinrichtungen. Es gibt ganztägige Trainings wie auch ein dreistündiges Basistraining. Beide Varianten können in Präsenz oder online durchgeführt werden. Die Trainings werden von Coaches geleitet, die im Rahmen des ursprünglichen Projektes dafür ausgebildet wurden.

Um die Coaches in ihrer Arbeit zu unterstützen und für die Praxisphasen der Trainings einen geschützten digitalen Raum bereitzustellen, wurde eine eigene Online-Lernplattform konzipiert und umgesetzt. Auf dieser Plattform können sich künftige und ehemalige Teilnehmende zum Thema Hate Speech weiterbilden und miteinander vernetzen.

Gefördert u. a. durch die Deutsche Postcode Lotterie

„Genau das! Bedarfsorientierte Demokratiebildung“

„Da muss man mal was machen! Da muss es doch etwas geben!“ – Solche oder ähnliche Gedanken stehen meist im Raum, wenn es darum geht, nach Angeboten der politischen Bildung zu suchen. Aber ganz so einfach ist es nicht. Jede Ausgangslage, warum ein Angebot der politischen Bildung integriert oder auch genutzt werden soll, ist verschieden. Zudem ist auch die Erwartungshaltung, was durch dieses konkrete Angebot erreicht werden soll, durchaus kritisch zu hinterfragen: Was ist realistisch? Was ist das Ziel?

Im Rahmen des Projektes wurden bundesweit mehr als 20 Workshops durchgeführt. Zudem ist basierend auf den Erfahrungen der Beratungsarbeit rund um die Koordination der verschiedenen Bildungsangebote die Publikation „Für Wen? Was? Warum? Ein bedarfsorientierter Wegweiser zu Angeboten der politischen Bildung“ entstanden. Die Publikation bietet den Leser:innen anhand von Orientierungstexten und Checklisten Unterstützung dabei, zielführender nach Angeboten zu suchen. Eine wesentliche Hürde ist immer wieder die Finanzierung entsprechender Angebote. In einem Serviceteil findet sich daher eine Übersicht möglicher Fördertöpfe.

Gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie

Blended Learning-Angebot „Demokratie erleben – online!“

Im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) zur Demokratieförderung und Extremismusprävention von zivilgesellschaftlichen Organisationen in ländlichen Räumen wurden Träger bei der Ausbildung von Demokratieberater:innen inhaltlich und didaktisch beraten und unterstützt. Mit dem hybriden Ansatz des Blended Learnings wurden neben klassischen Präsenzeinheiten gemeinsam mit den Trägern bedarfsgerecht weitere Online-Bausteine erarbeitet, welche die Ausbildung online weiterführen und sinnvoll ergänzen.

Mit der Open Source-Lösung „Moodle“ wurde eine alternative kostenneutralere Online-Lernplattform aufgebaut und dort weiterführende Kurse für die bundesweite Trägerlandschaft erarbeitet und eingestellt, was die Nachhaltigkeit des Angebots sicherstellte. Ferner wurden die E-Learning-Inhalte für die Weiterentwicklung aufbereitet und anschließend gesichert.

Mit dem Ende der Förderperiode 2024 wurde eine Handreichung „Lernwelten verbinden – Blended Learning in der politischen Bildung“ mit den zentralen Erkenntnissen des Projekts erarbeitet, welche Blended Learning als Format für die politische Bildungsarbeit vorstellt und die gemachten Erfahrungen während der Projektlaufzeit festhält.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern

Demokratie stärken durch Digitale Bildung. Modulare Qualifizierung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe

Das Angebot ist eine Fort- und Weiterentwicklung des bisherigen Blended-Learning-Angebots „Demokratie erleben – online!“. Es richtet sich an ehren- und hauptamtlich Engagierte in Vereinen und Verbänden, welche durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) in der neuen Förderperiode ab Januar 2025 gefördert werden. Zielgruppen sind insbesondere qualifizierungsinteressierte Mitglieder, Mitarbeitende sowie Führungskräfte, die Verantwortung für die strategische Weiterentwicklung ihrer Organisationen tragen. Sie alle sollen in ihrer Rolle als Multiplikator:innen gestärkt werden, um

Demokratiebildung nachhaltig zu fördern und in ihren Strukturen zu verankern.

Im Mittelpunkt steht ein modulares Qualifizierungsangebot, das digitale Lernmodule mit interaktiven Präsenz- und Online-Workshops kombiniert. Diese flexible Struktur ermöglicht es, auch in Regionen mit begrenzten Fortbildungsangeboten passgenaue Qualifizierungen zu realisieren. Die Module decken Themen wie Demokratie & Vielfalt, Kommunikation & Konflikte und Demokratie stärken vor Ort ab und werden durch weitere, bedarfsorientierte Inhalte ergänzt.

Im Berichtszeitraum standen die Bedarfsanalyse, inhaltliche Konzeption und erste Umsetzungsschritte im Mittelpunkt. So wurden grundlegende E-Learning-Module zu den Themen „Demokratie und Kommunikation“ im Moodle-Format entwickelt und für die Veröffentlichung auf einer Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung vorbereitet. Ergänzend wurden gezielte Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen umgesetzt – darunter die Erstellung neuer Projektflyer im Postkartenformat und weiterer Werbeatikel unter anderem für die zentrale Jahrestagung des Förderprogrammes.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern

Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen“

In mittlerweile drei Bundesländern führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Länderpolizeien modulare Weiterbildungen durch. An diesen haben bisher bereits über 250 Polizeibeschäftigte teilgenommen. Weitere Kooperationen sind für 2026 angedacht: unter anderem mit Bremen, Bremerhaven, Sachsen und Münster.

Die Weiterbildung umfasst zwei Einheiten à vier Tage. Damit soll ein Prozess vorangebracht werden, der das demokratische Selbstverständnis der Polizeiangehörigen stärkt. Das Projekt wirkt darauf hin, dass das zum Dienst Eintritt abgelegte Bekenntnis auch in der Praxis das Berufsleben der Polizistinnen und Polizisten prägt. Innerhalb der Polizei soll ein demokratischer Diskurs über die Demokratie als wertvolles und schützenswertes Gut, die eigene Haltung und Position sowie die Herausforderungen für die Polizei insgesamt angestoßen werden.

Der primäre Fokus liegt dabei auf der Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses. Aus diesem Diskurs leitet sich ab, dass demokratiegefährdenden Phänomenen wie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Polizei entgegengetreten werden muss.

*Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie
Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator*

Engagement für die Gemeinschaft vor Ort

Seit Januar 2025 werden mit dem Projekt neue Wege erprobt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ostdeutschen ländlichen Raum zu stärken. Dazu soll das lokale ehrenamtliche Engagement gefördert werden. Geplant ist ein breites Unterstützungsangebot, welches konkret darauf zugeschnitten ist, was von den Menschen vor Ort als hilfreich betrachtet wird. Das Projekt richtet sich an engagierte Menschen in ländlichen Gemeinden und Kleinstädten der ostdeutschen Bundesländer, die sich für das Zusammenleben in ihren Orten auf vielfältige Weise einsetzen. Darunter verstehen wir Ehrenamtliche, lokale Initiativen und Vereine. Auch jene Menschen gehören dazu, die bisher noch wenig eingebunden sind und sich von Zeit zu Zeit engagieren.

Ziel des Projektes ist es, mehr darüber zu verstehen, wie Zusammenhalt und Engagement vor Ort (bereits jetzt schon) gelingen. Damit wollen wir erreichen, dass die Aufmerksamkeit für das lokale traditions- und wertegebundene Engagement mehr positive Beachtung und Anerkennung findet.

Gefördert durch die Stiftung Mercator

Gesellschaftliche Impulse

Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei

Die Polizei hat den Auftrag, Demokratie und Grundrechte zu schützen. Dafür ist es erforderlich, sich in vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen weiterzuentwickeln. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die Polizeiakademie Niedersachsen unterstützen Länderpolizeien dabei, ihr demokratisches Selbstverständnis auf personaler und organisatorischer Ebene zu stärken. Dadurch wird auch die Bewältigungs- und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegen antidemokratische Einstellungen wie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erhöht.

Ziel des Projekts ist die strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in Länderpolizeien. Unter struktureller Verankerung verstehen wir hierbei, dass diese die Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses in interne Prozesse aufnehmen und darauf aufbauend die Entscheidung treffen, modulare Weiterbildungen von Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der eigenen Organisation durchzuführen. Daran anschließend möchten wir landesweite Netzwerke dieses Personenkreises aufbauen und diese in ihrer inhaltlichen Arbeit unterstützen.

Das Land Niedersachsen stellt mittlerweile zusätzliche, über die Projektmittel hinausgehende finanzielle Ressourcen im Bereich der politischen Bildung und Demokratiearbeit in der Polizei zur Verfügung. Über die Aktivitäten aus dem politischen Raum konnte eine Verankerung der finanziellen Ausstattung der Initiative über den regulären Haushalt erreicht werden. Für 2025 stehen erstmals 300.000 € polizeiliche Haushaltsmittel zur Verfügung.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator

Demokratiestärkung und Konfliktbearbeitung

Im Magazin „GVFD Thema“ zum Schwerpunkt „Demokratie und Konflikt“ stellt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Erfahrungen, Fakten und Meinungen zum Thema Konfliktbearbeitung in der Demokratie vor. Anliegen ist es, dazu beizutragen, Fähigkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten zu verbessern, vor allem auf kommunaler Ebene. Vorbild sind Methoden aus der Mediation und eine Herangehensweise, die verschiedene Organisationen über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg erfolgreich im internationalen zivilen Friedensdienst erprobt haben. Das Heft ist im Rahmen der Arbeit im neuen „Kooperationsverbund demokratische Konfliktbearbeitung“ entstanden.

In eine ähnliche Richtung zielt auch die neu entwickelte Podcast-Staffel „HALT@ZUSAMMEN! IM KONFLIKT“. Sie wurde im Berichtszeitraum erstellt und soll ab Oktober 2025 auf den bekannten Streaming-Portalen veröffentlicht werden sowie auf der Plattform „Zusammen im Dialog“ laufen. In acht Folgen erzählen Gesprächspartner:innen, die sich professionell mit dem Thema Konfliktbearbeitung befassen, über ihre Arbeit. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. begleitet sie ein Stück in ihrem Alltag und sie teilen ihr praktisches Wissen.

Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Initiative für einen handlungsfähigen Staat

Die „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ wurde vom Vorsitzenden Andreas Voßkuhle zusammen mit dem ehemaligen Finanzminister Peer Steinbrück (SPD), dem früheren Innenminister und Kanzleramtschef Thomas de Maizière (CDU) sowie der Managerin Julia Jäkel ins Leben gerufen. Ziel ist es, Vertrauen in die staatlichen Institutionen zu stärken und die Demokratie zu festigen.

Hintergrund ist der Vertrauensverlust gegenüber staatlichem Handeln und der schwindende Zukunftsoptimismus, die den Nährboden für Sehnsucht nach Systemalternativen bilden. Wenn bestehende Akteure und Spielregeln der liberalen Demokratie keine Orientierung und Zuversicht bieten, steigt die Bereitschaft der Menschen, sich radikalen politischen Gegenentwürfen zuzuwenden.

Expert:innen haben im Rahmen der Initiative 35 Empfehlungen entwickelt; ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Themen sind u. a. Gesetzgebung, Föderalismus, digitaler Staat und Verwaltung, Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit, Klima, Soziales und Bildung. Das Augenmerk liegt dabei nicht auf einzelnen Sachfragen wie der Erneuerung des Rentensystems, sondern auf grundlegenden Funktionsweisen. Die Initiative schaut auf Strukturen, die vorhanden sein müssen, damit Politik überhaupt glücken kann, gleichsam in den Maschinenraum des Staates. Ein großer Teil der Empfehlungen der Initiative wurde in den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD aufgenommen.



Gesellschaft in Vielfalt

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. steht für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Der Verein bekennt sich zu einer Kultur der Gleichwertigkeit, wie sie im Grundgesetz und in der EU-Grundrechte-Charta festgeschrieben ist. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. engagiert sich dafür, das Selbstverständnis Deutschlands als Migrationsgesellschaft zu stärken und allen Menschen faire Möglichkeiten zur Teilhabe zu eröffnen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit der Geschichte von Migration, die Deutschland in vielfältiger Weise geprägt hat. Deutlich wird: Vielfalt eröffnet Chancen und Potenziale, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Diese gilt es, offen anzusprechen und gemeinsam konstruktiv zu bearbeiten.

Lokal und ehrenamtlich

Kreative Schreibwerkstätten

Die Regionale Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz lud den deutsch-türkischen Autor und Lyriker Nevfel Cumart ein. Er hielt in Trier und Konz jeweils eine Schreibwerkstatt mit Schüler:innen ab. In den Schreibwerkstätten ging es um biografische, aber auch gesellschaftliche Themen wie „Einheit in Vielfalt“, „Mein Zuhause“, „Kinder dieser Welt“ und „Krieg und Frieden“. Am Abend präsentierten die Schüler:innen, moderiert von Nevfel Cumart, die Ergebnisse der Schreibwerkstätten einem größeren Publikum.

Gefördert von der Sparkasse Trier und der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz im Programm „100 mal 500 für die Demokratie“

Jüdisches Leben in Deutschland

Mehrere Regionale Arbeitsgruppen griffen das Thema Jüdisches Leben in Deutschland, welches angesichts des erstarkenden Antisemitismus zunehmend bedroht wird, in unterschiedlichen Formaten auf.

Im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen (2020/24)“ wurde in der Landeshauptstadt Erfurt seitens der Regionalen Arbeitsgruppe Thüringen ein Projekt-

tag zur Geschichte jüdischen Lebens in der Altstadt durchgeführt. In Saarbrücken organisierte die Regionale Arbeitsgruppe Saar-Pfalz-Hunsrück neben einer Spurensuche in St. Wendel einen Vortrag zur jungen jüdischen Politik in Deutschland. Die Regionale Arbeitsgruppe Südhessen zeigte in Darmstadt eine biografische Ausstellung über jüdische und polnische Eltern. Einen Vortrag mit musikalischer Begleitung zur jüdischen und deutschen Küche organisierte die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken. Darüber hinaus stand bei der Regionalen Arbeitsgruppe Augsburg-Schwaben ein Vortrag über die Rückkehr verstoßener jüdischer Fußballer in der Nachkriegszeit auf dem Programm.

Die Aktivitäten verdeutlichen die regionale Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland und die Bemühungen der Regionalen Arbeitsgruppen, dieses Wissen sowohl historisch als auch kulturell zu vermitteln.

Engagement für die Geiseln im Gaza-Streifen

Die Regionale Arbeitsgruppe München organisiert Solidaritätsaktionen mit der Jüdischen Gemeinde gegen den grassierenden Antisemitismus. Zudem engagiert sie sich durch tätige Mitgliedschaft und Aufrufe bei den inzwischen einmal monatlich stattfindenden Run4Lives – „Bring them home now“-Aktionen, die den seit dem 7. Oktober 2023 von der Hamas in Gaza festgehaltenen Geiseln gewidmet sind.

Information und Bildung

Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“

Von Januar 2020 bis Ende 2024 war Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Teil des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

Das Kompetenznetzwerk, bestehend aus der Türkischen Gemeinde Deutschlands (TGD), dem Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE), dem Dachverband der Migrant:innenorganisationen Ostdeutschlands, den neuen deutschen Organisationen (ndo), der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa und Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. verstand sich als ein Zusammenschluss von Trägern, die das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Vielfalt fördern und gestalten.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bearbeitete im Rahmen des Kompetenznetzwerkes bis Ende 2024 vor allem das Thema „Selbstverständnis als Migrationsgesellschaft“. Dazu diente unter anderem der Blog www.migrations-geschichten.de, der seit November 2020 bis Ende 2024 zweimal wöchentlich Fakten, aber auch persönliche Geschichten zur Migrationsgesellschaft aufbereitete und zugänglich machte. Er wurde zu einem der erfolgreichsten Online-Angebote von Gegen Vergessen – Für Demokratie, seine Inhalte bleiben auch über das Jahr 2024 hinaus weiterhin verfügbar. Auch weitere Angebote, die Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ erarbeitete, wurden 2025 weitergeführt und weiterentwickelt, wie z.B. der Podcast Halt@zusammen und die Online-Plattform „Zusammen im Dialog“.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hat besonders von der Zusammenarbeit mit den Migrant:innenorganisationen im Kompetenznetzwerk sehr viel gelernt und kann diese Erfahrungen nun auch in den Kooperationsverbund „Demokratische Konfliktbearbeitung“ einbringen.

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ sind vor allem für Schüler:innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit geeignet. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen.

In den Schwerpunkten „Demokratie und Werte“, „Gesellschaft in Vielfalt“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ wurden im Berichtszeitraum mehr als 25 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug:innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert. Die meisten der angebotenen Veranstaltungen können auch digital durchgeführt

werden, was eine durchgängige Weiterführung der Bildungsangebote ermöglichte. Anfang 2025 wurde das Angebot aktualisiert, so dass u.a. nun auch Workshops und Dialogformate zum Thema „Nahostkonflikt“ finanziert werden können.

*Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der
Bundesregierung*

Kooperation WERKSTATT MR

Die WERKSTATT MR ist das digitale Qualifizierungsangebot im politischen Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN und ist gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Unter dem Motto „Qualifizieren – Stärken – Vernetzen“ bietet sie eine lebendige Plattform für vielseitige Qualifizierungen, vertiefendes Lernen und gemeinsamen Austausch. Die WERKSTATT MR organisiert regelmäßig Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu fünf unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben „handwerklichen“ Hilfestellungen für die Umsetzung von Projekten (effizientes Projektmanagement, Knowhow zu PR-Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit) finden sich Angebote zu inhaltlichen Fragestellungen (Grundlagen politischer Bildungsarbeit, Sensibilisierung für die Herausforderungen im ländlichen Raum, Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen).

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Kooperationspartner des Programms und führte 2025 in diesem Rahmen eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Umgang mit Demokratieskeptischen Menschen“ durch (weitere Informationen unter: www.werkstatt-mr.net).

*Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“

Die „Partnerschaften für Demokratie“ sind eine wesentliche Säule des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden bis hin zu engagierten Bürger:innen verschiedenster Altersstufen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie in mehr als 300 Landkreisen und Kommunen Strategien, die auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmt sind und setzen Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt um.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hat die Partnerschaften für Demokratie in Zusammenarbeit mit Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH seit 2015 durch modulare Weiterbildungen im Blended-Learning-Format unterstützt. Dabei ging es um die Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz der Akteur:innen, eine Reflexion und Weiterentwicklung von persönlichen und systemischen Kompetenzen, Unterstützung der (politischen) Handlungskompetenz sowie von strategischen Planungs- und Kommunikationsprozessen vor Ort. Der Projektförderzeitraum endete im Dezember 2024. In der neuen

Förderperiode des Bundesprogramms gibt es bislang kein entsprechendes Fortbildungsangebot. Sollte das Ministerium ein solches in Zukunft wieder vorsehen und ausschreiben, plant Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., sich für die Umsetzung der Weiterbildungen zu bewerben.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Plattform „Zusammen im Dialog“

Mit der Website www.zusammen-im-dialog.de ist seit 2023 eine Wissensplattform entstanden, auf der Informationen zu der Fragestellung „Wie gehen wir mit wem und über was in den Dialog, um für ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu werben?“ bereitgestellt werden.

Hierfür werden unter anderem Grundlagentexte, pädagogische Materialien, wissenschaftliche Beiträge, Erklärvideos, Podcast-Beiträge und Interviews aufbereitet, die auf den praktischen Erfahrungen der Bildungsarbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. basieren und mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengeführt werden. Hauptzielgruppe der Plattform sind zivilgesellschaftliche Akteur:innen und kommunale Multiplikator:innen. Ziel ist es, diesen Personenkreisen Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie vor Ort in Dialogprozesse einbringen und für eigene Formate der politischen Bildung nutzen können.

Im Berichtszeitraum wurde die Plattform vor allem im Themengebiet der demokratischen Konfliktbearbeitung mit 14 Beiträgen ergänzt. Zum Beispiel mit Erklärvideos zu den Themen Cancel-Culture oder zum Zwiebelmodell sozialer Bewegungen sowie mit analytischen Texten zu den Effekten des Genderns in der Sprache. Die eingestellten Inhalte vermitteln Möglichkeiten, wie Konflikte benannt und so bearbeitet werden können, dass ein offenes, demokratisches Miteinander bestehen bleibt. Bis Ende 2025 ist es geplant insgesamt 20 Beiträge zu veröffentlichen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Strategieentwicklung für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft

Die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD) hat im November 2023 den Think Tank „Bewegliche Mitte“ ins Leben gerufen. Ziel war es, unter Einbeziehung relevanter Akteur:innen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft eine Strategie zu erarbeiten, wie mehr Menschen aus der Mitte der Gesellschaft für das Engagement für eine offene Gesellschaft und für die Verteidigung der Demokratie gewonnen werden können. Zudem sollte Einfluss auf gesellschaftliche Diskurse zur Migrationspolitik und Extremismusprävention genommen werden.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hat bis Ende 2024 regelmäßig an den Sitzungen des Think Tanks teilgenommen.

In der neuen Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ wurde der Think Tank von der TGD neu konzipiert und wird künftig unter dem Titel „Neue Diskursräume erreichen für Themen des Bundesprogramms Demokratie leben!“ als übergreifende Arbeitsgruppe für die Kooperationsverbünde des Programms angeboten. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird auch in dieser neuen Struktur weiterhin mitwirken.

Impulse zur Zeitzeugenarbeit zum Thema Migrationsgeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sammelte in den vergangenen fünf Jahren der Arbeit im Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft viele Erfahrungen in der Arbeit mit migrantischen Zeitzeugen. Diese Expertise von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wurde in einem Workshop im Rahmen eines Fachtages der Diakonie Hamburg im Oktober 2024 weitergegeben und darüber hinaus im GVFD-Themenheft „Biografisches Lernen“ in einem Artikel „Zeitzeugenarbeit zum Thema Migrationsgeschichte“ veröffentlicht.

Politischer Extremismus

Die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und neueren Entwicklungen machen für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. deutlich, dass Demokratie Schutz und aktives Engagement braucht. Deshalb tritt der Verein den Bedrohungen für den demokratischen Verfassungsstaat entschieden entgegen. Die weitreichende Freiheit, die das demokratische System gewährt, darf nicht dazu dienen, Normen und Regeln der Verfassung zu untergraben. Ziel des Vereins ist es, gegen menschenfeindliche Tendenzen wie Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Islamfeindlichkeit zu wirken. Ebenso wichtig ist es, politischem Extremismus durch präventives Handeln vorzubeugen.

Lokal und ehrenamtlich

Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen

Die Regionalen Arbeitsgruppen sind ein zentraler Bestandteil von Netzwerken und Bündnissen vor Ort, die menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen entgegenwirken – in städtischen wie ländlichen Regionen. Ziel ist es, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vereinen, Initiativen, Organisationen und Parteien zu fördern, die sich für Demokratie und gegen menschenfeindliche Tendenzen einsetzen. Dies ergibt ein breites Angebot an Aktivitäten, die von Informationsangeboten über Beiträge bei Festveranstaltungen bis zu Gedenkveranstaltungen reichen.

So beschäftigten sich Regionale Arbeitsgruppen mit dem Erstarken rechtsextremistischer Strömungen in Deutschland. Beispielsweise gab es eine Veranstaltung von der Regionalen Arbeitsgruppe Bremen-Unterweser zur Radikalisierung von Jugendlichen.

Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sind bundesweit in vielen regionalen und lokalen Bündnissen und Beiräten sowie Jurys vertreten. Etwa engagiert sich die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg seit Frühjahr 2024 im Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“. Die Regionale Arbeitsgruppe München beteiligte sich zusammen mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bündnissen an Demonstrationen gegen Rechtsextremismus.

AG-Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen

Die „AG-Ost“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Sprecher:innen Regionaler Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., die sich in diesem Rahmen mit dem Erstarken von Rechtspopulismus und -radikalismus in den ostdeutschen

Bundesländern befassen und Akteur:innen der historisch-politischen Bildung vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen möchten. Zu den Kontakten zählten zuletzt Initiativen wie „Weltoffenes Thüringen“, „Tolerantes Sachsen“, „Freiberg für Alle“ sowie politische und zivilgesellschaftliche Vertreter:innen unter anderem in Schwerin, Halle, Chemnitz, Altenburg und Zeitz.

Angesichts bevorstehender Landtagswahlen und erschreckender Umfrageergebnisse für die AfD liegt der Schwerpunkt der AG-Ost aktuell in der Vernetzung mit demokratischen Akteur:innen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Ergänzend zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ arbeitet die AG-Ost an Empfehlungen, die stärker die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements hervorheben. Die AG-Ost wirkt an Empfehlungen unserer Vereinigung zur Kommunikation mit der „Stillen Mitte“ mit eigenen Impulsen mit, beispielsweise über die von der Journalistin Carmen Thomas entwickelten „Reaktanz-Methode“.

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Ibrahim Arslan ist ein politischer Bildner und Aktivist, der als Siebenjähriger die Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln im November 1992 überlebte. Drei seiner Familienmitglieder kamen dabei ums Leben. Heute engagiert er sich dafür, die Erinnerung wachzuhalten und der Perspektive der Opfer rechtsextremer Gewalt mehr Gewicht zu verleihen. Dabei spricht Ibrahim Arslan nicht nur über sein eigenes Schicksal, sondern erinnert auch an die Opfer der NSU-Morde und arbeitet mit den Angehörigen der Opfer zusammen. In Kooperation mit Gegen Vergessen – Für

Demokratie e.V. nimmt er seit neun Jahren bundesweit an einer Vielzahl von Gesprächsrunden teil und leitet Seminare für Jugendliche und Erwachsene.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Information und Bildung

Kooperation mit der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung

Die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung ist eine Stiftung der Bayer AG. Ihr Ziel ist, die Erinnerungskultur im Unternehmen Bayer zu schärfen und Forschungs- und Erinnerungsprojekte zu den Verbrechen der Nationalsozialisten – insbesondere zum Thema NS-Zwangsarbeit und der I.G. Farben – zu unterstützen. Sie entwickelt Programme für eine durch historische Verantwortung geprägte Unternehmens- und Führungskultur und treibt dialogorientierte Bildungsprojekte voran, um die Resilienzfähigkeit gegenüber Hass und Totalitarismus zu stärken.

In diesem Zuge hat sich 2024 eine Kooperation zwischen Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und der Finkelstein Stiftung entwickelt. Die Finkelstein Stiftung finanzierte die Durchführung von zehn Workshops „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ an interessierten Schulen, welche im Frühjahr 2025 durchgeführt werden konnten.

Gefördert durch die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung

Möllner Briefe

Im Dokumentarfilm „Die Möllner Briefe“ geht es um Briefe, die 1992 aus der Bevölkerung aus Anteilnahme an die Familie Arslan geschrieben wurden, die Familie aber nicht erreichten und stattdessen im Möllner Stadtarchiv aufbewahrt wurden. Der Film beleuchtet nicht nur die Erfahrungen der Überlebenden des rassistischen Brandanschlags von Mölln 1992, er deckt auch die große Solidarität auf, die es damals gab – eine Solidarität, von der die Opfer lange Zeit nichts wussten.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. war am 17. September 2025 Mitveranstalter der Publikumspremiere zu „Die Möllner Briefe“ in Berlin, die in Anwesenheit von Ibrahim Arslan, seines Bruders Arslan und der Regisseurin Martina Priessner stattfand.

Gesellschaftliche Impulse

Demokratieskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung

Das aktuelle politische Klima ist von zunehmender Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung geprägt. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass es auch viele gemeinsame Schnittmengen gibt, die im öffentlichen Diskurs weniger Beachtung finden, weil sie weniger Empörung erzeugen. Politische Beobachter:innen,

darunter Steffen Mau, weisen darauf hin, dass die Spaltung zwar in Teilen real ist, aber häufig überbetont wird. Vor diesem Hintergrund sieht es Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. als wichtige Aufgabe an, das Verbindende zu erkennen und zu betonen. Sogenannte Spaltungsunternehmer:innen versuchen insbesondere unsichere oder skeptische Menschen anzusprechen und sie durch Hass auf das System und die Institutionen zu gewinnen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hält demgegenüber neue inhaltliche Konzepte, Angebote und Fördermöglichkeiten für notwendig, die Menschen adressieren, die skeptisch gegenüber demokratischen Institutionen und Akteuren sind, aber nicht klar extremistischen Lagern zugeordnet werden können. Der Vorsitzende hält Vorträge und publiziert zu diesem Thema. Der Verein setzt sich auf verschiedenen Ebenen dafür ein, diese Menschen stärker anzusprechen und in eine aktive, konstruktive Auseinandersetzung einzubeziehen. Möglichst offene und niedrigschwellige Bildungsangebote mit neuen Kooperationspartnern können dabei eine entscheidende Rolle spielen.

In der neuen Förderperiode des Bundesprogramms Demokratie leben! ab 2025 wurden demokratieskeptische Menschen erstmals als explizite Zielgruppe genannt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. unterbreitet dabei u.a. den „Partnerschaften für Demokratie“ Angebote. In einer Online-Informationsreihe des Kooperationsverbundes „Demokratische Konfliktbearbeitung“ wurden die Teilnehmenden über ein Umfrage-Tool bereits über ihre Erfahrungen und ihren Unterstützungsbedarf im Umgang mit demokratieskeptischen Menschen befragt. Zusätzlich hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zum Ende des Berichtszeitraumes Tiefeninterviews mit ausgewählten „Partnerschaften für Demokratie“ beauftragt, um im Anschluss möglichst passgenaue Angebote für diese Zielgruppe entwickeln zu können.

Wissen über Wähler:innen der AfD

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hält es für dringend erforderlich, sich nicht nur mit Programmen und Strukturen der AfD, sondern auch mit der Zusammensetzung und den Motivlagen der Wählenden zu beschäftigen.

Der Verein trägt die vorhandenen Studien zusammen und analysiert diese. In Thesenpapieren und Informationsveranstaltungen werden Erkenntnisse gebündelt und Empfehlungen zum Umgang und zur Auseinandersetzung mit den Wähler:innen der AfD gegeben.

So kann beispielsweise die Studie „Selbstbeschädigung der Mitte“ (2025) der Bertelsmann-Stiftung verdeutlichen, dass die Veränderungen im Wahlverhalten nicht gleichmäßig alle Bevölkerungsgruppen umfassen. Die Studie arbeitet heraus, in welchen drei sogenannten Sinus-Milieus die gravierendsten Veränderungen weg von demokratischen Parteien, hin zur AfD stattfinden. Im „Prekären Milieu“ steigert sich die AfD um 28 Prozent, im „Nostalgisch-Bürgerlichen Milieu“ um 18 Prozent. In der „Adaptiv-Pragmatischen Mitte“ betragen die Zuwächse 19 Prozent. Diese drei Sinus-Milieus umfassen 32 Prozent der Bevölkerung in Deutschland. Die Kenntnisnahme solcher Studienergebnisse ist eine wichtige Voraussetzung, um wirksame Strategien entwickeln zu können.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Stärkung der Demokratie in Deutschland. Arbeitsschwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen, dem Unrecht des SED-Regimes, politischem Extremismus sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements und politischer Teilhabe. Die überparteiliche Vereinigung setzt sich für eine Gesellschaft in Vielfalt ein, in der Ausgrenzung und menschenfeindliche Einstellungen keinen Platz haben.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist ein Netzwerk für Menschen, die für eine demokratische Gesellschaft und gegen Extremismus eintreten. Vertreten sind verschiedene gesellschaftlichen Gruppen, Parteien und Generationen. Sie diskutieren miteinander, engagieren sich in der historisch-politischen Bildung oder unterstützen den Verein finanziell. Obwohl sie unterschiedliche Perspektiven und Positionen mitbringen, teilen sie wichtige gemeinsame Anliegen: die vielfältige Demokratie in Deutschland zu stärken und die Erinnerung an die in der Zeit des Nationalsozialismus verübten Verbrechen und an das geschehene Unrecht in der DDR wachzuhalten. Dieses gemeinsame Band ist Grundlage für die Arbeit des Vereins.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ist im Januar 2025 in seine dritte Förderperiode (2025 bis 2032) gestartet. Mit dem Programm fördert das BMBFSFJ zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft.

Im Programmbereich „Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur“ wird die weitere Professionalisierung und engere Kooperation von zivilgesellschaftlichen Organisationen in bestimmten Themenfeldern angestrebt. Zur Wahrnehmung bundeszentraler Aufgaben werden dazu Projekte von Kooperationsverbünden gefördert.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Teil des Kooperationsverbunds „Demokratische Konfliktbearbeitung“. Hierzu haben sich jetzt sieben Organisationen zusammengeschlossen, um Wissen, Ansätze und Angebote im Bereich der demokratischen Konfliktbearbeitung zu bündeln, gemeinsam weiterzuentwickeln und für Interessierte und Engagierte in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zugänglich zu machen. Dabei geht es beispielsweise um systemische Konfliktberatung, Mediation, Dialogformate, Weiterbildungen und Trainings in konstruktiver Kommunikation. Weiterhin entwickelt der Verbund eine bundeszentrale Infrastruktur, an der zahlreiche weitere Organisationen beteiligt sind, die mit den Verbundpartnern bereits vernetzt sind.

Kooperationspartner:innen des Vereins sind die Aktionsgemeinschaft Dienst für Frieden, die Aktion Zivilcourage, der Bund für Soziale Verteidigung, das Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktbearbeitung K3B, ProPeace und die Stiftung SPI.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert.

Seit 2019 kann der Verein mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO für sich werben. Nach einer ausführlichen Analyse wurde das ARGU-TRAINING mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Kontinuierlich wissenschaftlich evaluiert wird das Schwerpunktprojekt „Demokratiestärke Polizei“. Dabei wird dem Vorhaben eine Wirksamkeit auf personeller wie auch struktureller Ebene bescheinigt.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (nähere Hinweise unter: www.gegen-vergessen.de/datenschutz).

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regi-

onalen Arbeitsgruppen, des Vorstands sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartner:innen.

Mitglieder

Zum 1. September 2025 gehören dem Verein 2.323 Mitglieder (2024: 2.303 Mitglieder) an (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2016 bis 2025). Der Trend des Mitgliederzuwachses setzt sich – abgeschwächt – fort. Viele Neumitglieder geben an, dass sie sich in der aktuellen politischen Situation entschieden hätten, dauerhaft eine Organisation zu unterstützen, die sich für die Stärkung der Demokratie in Deutschland einsetzt. Die Entscheidung sei nach längerer Recherche bewusst für den Ansatz des Vereins mit seinem breiten und überparteilichen Auftreten und Ansätzen getroffen worden. Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen über 40 Prozent der Mitglieder schon seit mehr als 20 Jahren den Verein (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich!

Die erfreuliche lange Vereinszugehörigkeit hat auch Auswirkung auf die Altersstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (siehe Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich). Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder liegt bei 64,0 Jahren (2023: 63,9 Jahre).

Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter (älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. deutlich überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert. Vergleichsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2016 bis 2025

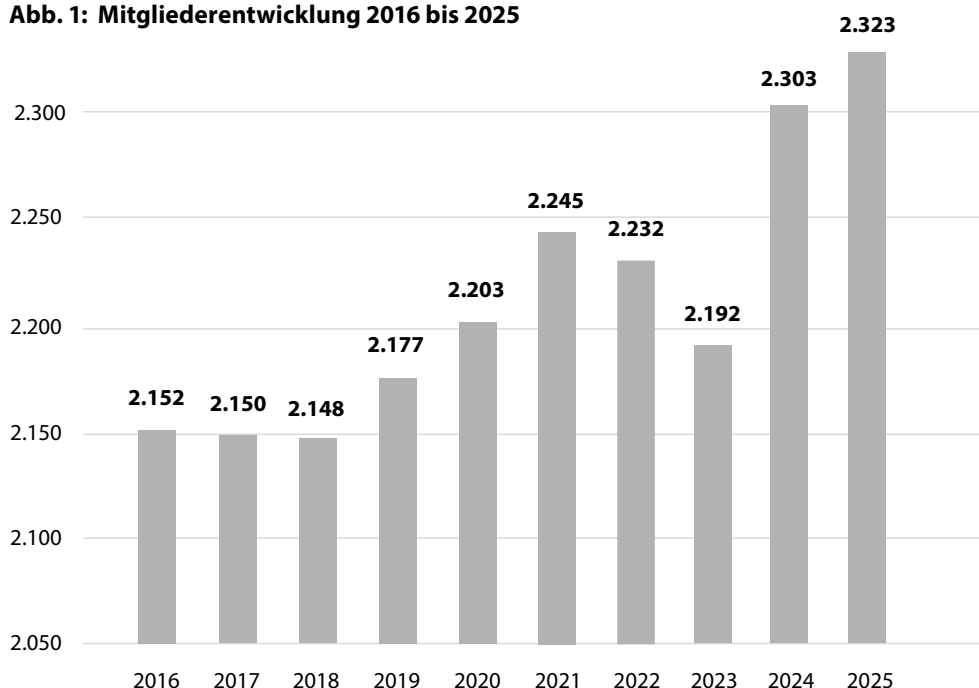
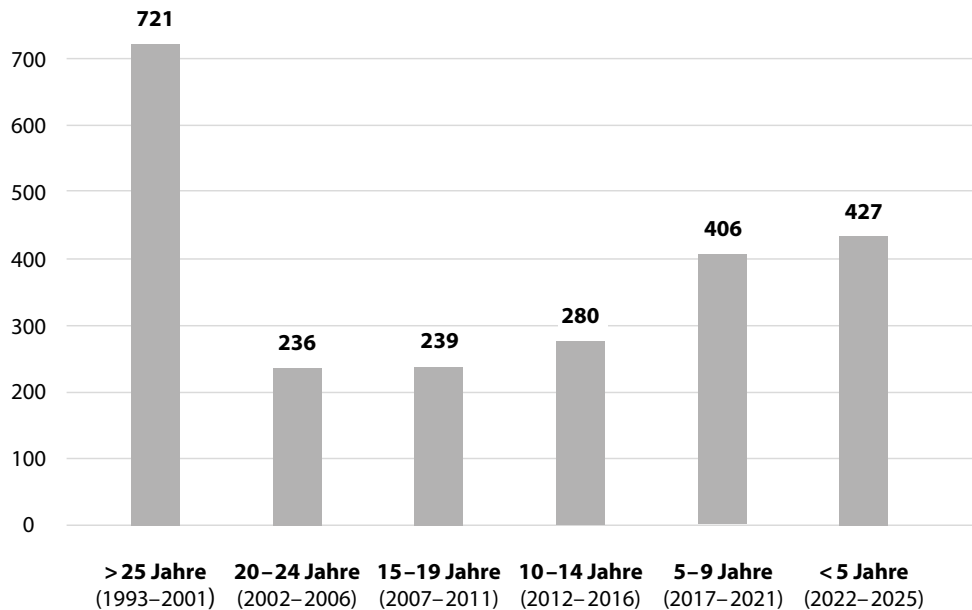
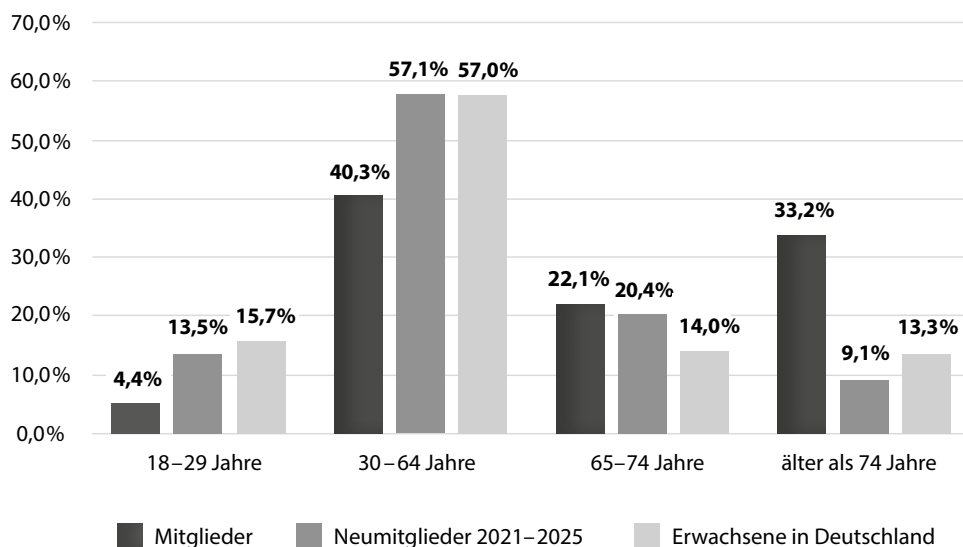


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit**Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich**

beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Aufgrund des demographischen Wandels beträgt dieses mittlerweile 55 Jahre. In einem ähnlichen Altersspektrum bewegt sich die Mitgliederschaft politischer Parteien. So liegt beispielsweise der Altersdurchschnitt der politischen Parteien CDU, SPD und CSU bei 60 bis 61 Jahren. Mitglieder der LINKEN sind im Durchschnitt 55 Jahre alt. Dagegen weisen die FDP und die GRÜNEN mit 51 bzw. 48 Jahren in ihren Mitgliedsstrukturen einen deutlich niedrigeren Altersdurchschnitt auf.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder spiegeln im Großen und Ganzen den Altersschnitt der Bevölkerung wider.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So unterschiedlich die Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen,

wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit, Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormals dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 41 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist dort stark, wo sich Bürger:innen zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer. Das Engagement vieler Mitglieder sowie Funktionsträger:innen, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. einsetzen, ist für die Arbeit des Vereins von zentraler Bedeutung.

In der aktuellen Wahlperiode vertreten Andreas Dickerboom (Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg) und Stefan Querl (Regionale Arbeitsgruppe Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist. Im Mai 2025 fand in Darmstadt das diesjährige Treffen der Sprecher:innen der Regionalen Arbeitsgruppen statt.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergibt mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung den „Rahel- Straus-Preis“. Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie – gegen Vergessen“ vertreten.

Vorstand und Beirat

Vorstand und Beirat prägen die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. insbesondere auf Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um dem Verein ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft hineinzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstands- und Beiratsmitglieder für die Ziele des Vereins und knüpften wichtige Kontakte.

Die letzte Wahl zum Vorstand fand auf der Mitgliederversammlung am 25. November 2023 in Freiburg statt. Als Vorsitzender wurde Andreas Voßkuhle bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende seit dieser Wahl sind (in alphabetischer Reihenfolge): die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke (SPD), die ehemalige Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU), der ehemalige Bundesminister Cem Özdemir (MdB) (GRÜNE) und die ehemalige Bundestagsabgeordnete Linda Teuteberg (FDP).

Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 30 festzulegen. Der Beirat wurde

nicht erneut berufen. Die aktuelle Wahlperiode dauert bis November 2025.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen und des Vorstands.

In der Geschäftsstelle sind derzeit 18 Mitarbeitende beschäftigt (16,75 Vollzeitstellen). Vier studentische Hilfskräfte und eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Politik (FSJ) unterstützen die Arbeit.

Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referent:innen, der Projektkoordinator:innen sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen des Vereins würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechtsextremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr wurde der Preis im Rahmen der Mitgliederversammlung in Potsdam am 16. November 2024 an die Aktion Zivilcourage e.V. aus Pirna vergeben. Der Verein entstand 1999 als Jugendinitiative in einer rechtsextremen Hochburg aufgrund damaliger Kommunalwahlerfolge rechtsextremer Parteien. Mittlerweile ist die Aktion Zivilcourage e.V. überregional aktiv und hat politische Bildungs- und Unterstützungsangebote für zahlreiche Zielgruppen entwickelt. Mit ihrer Arbeit stärkt die Aktion Zivilcourage e.V. demokratische Prozesse und fördert Engagement in einem schwierigen Umfeld. Die Aktion Zivilcourage e.V. ist seit langer Zeit auch ein Kooperationspartner von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Im laufenden Jahr entschied sich die Jury dafür, den Preis an die Zeichnerin und Autorin Barbara Yelin und die niederländische Holocaust-Überlebende Emmie Arbel zu vergeben. Auf Basis zahlreicher Gespräche und jahrelangen Austauschs zeichnete Yelin die Lebensgeschichte Arbels in Form einer Graphic Novel auf. Barbara Yelin zählt zu den bekanntesten deutschen Comic-Künstler:innen. Sie erreicht ein junges und breites Publikum in einer (Bild-)Sprache, die alle verstehen. Dabei hat sie sich dem Ansinnen verschrieben, historische Leerstellen zu erforschen und Geschichten aufzuspüren. „Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung“ ist ein 163 Seiten langes Zeitzeugen-Interview, das lebendig ist wie ein persönliches Gespräch.

Die feierliche Verleihung des Preises wird am 22. November 2025 in Berlin stattfinden.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der Waltraud-Netzer-Jugendpreis wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Waltraud Netzer (1925–2001) engagierte sich über einen langen Zeitraum für die SPD in der Kommunalpolitik, unter anderem wirkte sie 20 Jahre lang als Bezirksrätin für München-Schwabing im Bezirkstag Oberbayern. Preisträger:innen werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Hermann Buhl Institut für Hypoxie- und Schlafmedizinforschung gemeinnützige GmbH (Bad Aibling und Bozen) stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

2024 wurde in Potsdam die Dortmunder Nordstadtliga mit dem Preis ausgezeichnet. Die Nordstadtliga ist eine seit zwei Jahrzehnten bestehende Straßenfußballliga. Sie ermöglicht jungen Menschen mit verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung. Besonderes Augenmerk wird auf Jugendliche mit Desintegrationserfahrungen gelegt. Sie bilden unter sozialarbeiterischer Anleitung selbstständig Mannschaften und trainieren gemeinsam. Dabei kooperiert das Projekt mit Schulen und Trägern der Jugendhilfe im Stadtteil. Mehrere hundert Jugendliche machen mit, darunter auch rund 30 Mädchen. Der wichtigste Pokal ist der Respektpokal. Die Jugendlichen definieren dafür eigene Kriterien und vergeben Punkte an die Mannschaften (z.B. für faires Verhalten, Unterstützung anderer, Zivilcourage). Einmal im Jahr wird der Mehmet Kubaşık Cup ausgespielt. Mehmet Kubaşık war Fußballfan aus der Nordstadt und wurde vom Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) ermordet. Jugendliche werden so an seine Geschichte erinnert.

In diesem Jahr erhalten Schüler:innen des Friedrich-Engels-Gymnasiums Senftenberg den Waltraud-Netzer-Jugendpreis für das Buchprojekt „#FürDemokratieGegenExtremismus“. 27 Schüler:innen der 11. und 12. Klassenstufe haben zum Teil sehr persönliche Texte zu verschiedenen Aspekten rund um die Themen Demokratie und Extremismus verfasst und damit ein mutiges Zeichen für Demokratie und gegen Extremismus gesetzt. Mit dem fertigen, von der Autorin Dona Kujacinski herausgegebenen Buch sind sie anschließend auf Lesereise gegangen. Der Sammelband „#FürDemokratieGegenExtremismus“ ist auch eine Reaktion auf Rechtsextremismus in der eigenen Stadt.

Die feierliche Preisverleihung wird am 22. November 2025 in Berlin stattfinden.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 7. August 2025 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Im Jahr 2029 steht die nächste Überprüfung der Gemeinnützigkeit an.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Der Verein gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e.V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger:innen sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Diese Angaben finden sich auf der Homepage des Vereins (www.gegen-vergessen.de/organisation/initiative-transparente-gesellschaft).

Prüfungen

Im Auftrag des Vereins erstellt ein Steuerbüro einen Jahresabschluss. Dieser beinhaltet Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das jeweilige Haushaltsjahr. Diese Unterlagen werden dem Finanzamt zur Prüfung der Gemeinnützigkeit eingereicht.

Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernimmt die Prüfung des Jahresabschlusses. Diese stellt auch den sogenannten „Bestätigungsvermerk“ aus.

Bei Zuwendungen für Projekte durch die Öffentliche Hand oder Stiftungen muss in der Regel ein Verwendungsnachweis vorlegt werden. Bei der Prüfung wird neben inhaltlichen Kriterien auch die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Diese Unterlagen werden u.a. auch den von der Mitgliederversammlung gewählten Revisor:innen vorgelegt, die auf dieser Basis und Stichproben eine Kassenprüfung vornehmen.

Haushalt 2024

Auch 2024 hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ein Haushaltsvolumen von 2 Millionen Euro überschritten: 2.345.324 Euro (Vorjahr 2.024.347 Euro). Die Finanzsituation mit Stand vom 31. Dezember 2024 kann als gesichert bezeichnet werden. Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich auf 613.953 Euro (Vorjahr: 358.111 Euro).

Die Einnahmen des Vereins im Haushaltsjahr 2024 setzen sich aus drei Bereichen zusammen

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 306.073 Euro (= 13,1 Prozent)
- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.725.687 Euro (= 73,6 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 281.563 Euro sowie sonstige betriebliche Erträge 32.000 Euro (= 13,4 Prozent)

Die Ausgaben 2024 setzen sich aus 1.089.684 Euro für Personalkosten und 1.000.697 Euro für Sachkosten zusammen. Insbesondere dank außerordentlich hoher Spendeneingänge konnten 254.942 Euro in die Rücklagen eingestellt werden.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung – Für die Freiheit, dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, der Stiftung Mercator, der Deutschen Postcode Lotterie und der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dankt darüber hinaus allen Spender:innen, die uns 2024 und 2025 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushaltsvollzug 2025

Der auf der Mitgliederversammlung 2024 in Potsdam verabschiedete Haushaltsentwurf stand unter dem Vorbehalt, dass schon zu diesem Zeitpunkt klar war, dass für das Jahr 2025 für den Bund eine vorläufige Haushaltsführung gelten wird. Da über die Hälfte der projekt- und sachbezogenen Zuwendungen aus Mitteln des Bundes stammen, schwebte ein Damoklesschwert über dem Verein. Angesichts dieser komplizierten Lage erteilte die Mitgliederversammlung nicht nur ein Mandat für den Haushaltsentwurf 2025, sondern auch ein Mandat dafür, gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen, sofern es die Umstände notwendig machen.

Der Haushaltsplan 2025 sieht ein Haushaltsvolumen in Höhe von 2.418.800 Euro vor. Auf der Ausgabenseite sind 1.080.000 Euro für Personalausgaben und 1.338.800 Euro für Sachausgaben vorgesehen. Die Zuwendungen für Schwerpunktprojekte machen mit 1.963.800 Euro den Großteil des Etats von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. aus. Entsprechende Zuwendungsbescheide sind mittlerweile eingegangen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- jährliche Spendenaktion im Dezember über ein Spenden-mailing
- ganzjährige Online-Spenden über unsere Fundraising-Box sowie als klassische Überweisung
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Hermann Buhl Institut für Hypoxie- und Schlafmedizinforschung gemeinnützige GmbH (Bad Aibling und Bozen) ermöglichen die Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ sowie die Durchführung der Preisverleihungen.

- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Spenden statt Schenken: Auf der Website finden sich Hinweise, wie persönliche Spendenaktionen, beispielsweise anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen initiiert werden können. Wir freuen uns, dass immer mehr Mitglieder und Unterstützer:innen im Rahmen einer privaten Spendenaktion zugunsten des Vereins unsere Arbeit materiell und ideell unterstützen.
- Spenden im Trauerfall: Hinterbliebene haben oft das Bedürfnis, in Gedenken eines geliebten Menschen und auch im Namen des Verstorbenen Gutes zu tun. Wir sind dankbar für diese Form der Geldzuwendungen.
- Unternehmensspende: Immer mehr Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Eine Möglichkeit dies zu tun, ist die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen. Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. bietet verschiedene Spenden- und Kooperationsmöglichkeiten an.

b) Erhöhter Mitgliedsbeitrag

Immer mehr (Neu-)Mitglieder nutzen die Möglichkeit, ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag, um eine selbstgewählte Summe zu erhöhen. Auch diesen Beitrag sehen wir als eine besondere und wertvolle Form der Unterstützung der Vereinsarbeit. Wir danken allen Spender:innen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung! Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir handlungsfähig sind und vor Ort in die Gesellschaft wirken können.

c) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richter:innen und Staatsanwält:innen über den Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet der Verantwortlichen ab, daher sind diese auch nicht planbar.

d) Patenschaften

Erfreulich ist die Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön gilt allen Pat:innen.

e) Mitgliedschaft verschenken

Seit 2024 gibt es die Möglichkeit, Mitgliedschaften für ein Jahr zu verschenken. Weihnachten, Geburtstage oder das Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich als gute Anlässe für dieses besondere Geschenk an. Im Idealfall führen die Beschenkten die Mitgliedschaft nach einem Jahr selbst fort.

Haushalt 2024 – 2025

Einnahmen	2025 Plan €	2024 Plan €	2024 Ist €
Mitgliedsbeiträge	185.000,00	185.000,00	198.073,84
Spenden	125.000,00	115.000,00	248.885,09
Zuwendungen politischer Stiftungen	110.000,00	110.000,00	108.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.963.800,00	1.710.000,00	1.725.687,72
sonstige Erträge	15.000,00	30.000,00	64.157,59
Zinserträge	0,00	0,00	520,34
Auflösung Rückstellungen für Projekte	20.000,00	28.000,00	0,00
	2.418.800,00	2.178.000,00	2.345.324,58

Ausgaben	2025 Plan €	2024 Plan €	2024 Ist €
Personalaufwendungen	1.080.000,00	985.000,00	1.089.684,12
davon projektfinanziert	1.050.000,00	930.000,00	1.020.000,00
Schwerpunktprojekte	1.070.500,00	913.000,00	763.613,66
Regionale Arbeitsgruppen	135.000,00	135.000,00	112.859,70
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	25.000,00	25.000,00	10.991,62
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	25.000,00	48.647,10
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00
Gremien	30.000,00	35.000,00	19.903,59
Verwaltungs- und Betriebskosten	53.300,00	60.000,00	44.681,95
davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	102.586,17
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	152.356,67
	2.418.800,00	2.178.000,00	2.345.324,58

Bilanz 2022–2024

	2024 Ist €	2023 Ist €	2022 Ist €
Aktiva	991.638,78	640.145,88	492.781,67
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	6.244,50	10.407,50	855,00
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung		1,00	1,00
2. Büroeinrichtung	6.642,00	11.337,00	4.101,50
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten		2,00	2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846,23	8.931,94	8.887,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
II. Bankguthaben, Kasse	977.906,05	609.466,44	478.934,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passiva	991.638,78	640.145,88	492.781,67
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	277.329,53	174.979,53	167.263,85
2. Rücklagen nach § 58 Nr. 7 aAO	11.898,37	11.662,20	11.626,76
3. Rücklagen Projekte	324.826,75	172.470,08	172.470,08
B. Rückstellungen	42.845,00	35.800,00	30.600,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.455,87	32.793,97	66.453,69
2. Sonstige Verbindlichkeiten	76.176,06	9.328,78	31.483,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	236.107,20	203.111,32	12.883,90

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- Protestgeschichte als Teil der Demokratiegeschichte. Die Rolle demokratischen Protests in der deutschen Geschichte
- Für Wen? Was? Warum? Ein bedarfsorientierter Wegweiser zu Angeboten der politischen Bildung
- Lernwelten verbinden: Blended Learning in der politischen Bildung
- Bernd Faulenbach: 75 Jahre Bundesrepublik Deutschland – Rückblick und Ausblick. Ein Vortrag (in Kooperation mit der Volkshochschule Duisburg)

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/entdecken/mediathek auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden.

Magazin GVFD Thema

Mit einer Auflage von 3.800 bis 5000 Exemplaren erstellt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. seit 2024 zweimal im Jahr das 24-seitige Magazin „GVFD Thema“, das sowohl im Print als auch online auf der Homepage und über den Online-Dienst PressReader erscheint. Ziel ist es, ein aktuelles Schwerpunktthema aus

unterschiedlichen Perspektiven allgemeinverständlich zu beleuchten und über diesen Weg inhaltliche Impulse in öffentliche Debatten zu tragen. Dabei sorgen unterschiedliche journalistische Formate wie Essays, Interviews, Blog- und Meinungsartikel sowie Praxisbeispiele und Berichte über aktuelle Forschungsergebnisse für ein abwechslungsreiches Leseerlebnis.

Im Berichtszeitraum sind erschienen

- Heft 2 „Biografisches Lernen“
- Heft 3 „Demokratie und Konflikt“

Heft 2 wurde vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung gefördert, Heft 3 vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Websites

Über sieben Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Inhalte und Strukturen des Vereins sowie einzelner Projekte nach außen. Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten.

Mit dem Relaunch im Dezember 2024 hat die Seite eine neue Struktur bekommen, welche die Angebote des Vereins sichtbar macht und neuen Rubriken und Formaten Platz schafft. Zum Beispiel sind über die Mediathek mit Suchfunktionen alle Medien (Publikationen, Videos, Themenhefte usw.) schnell auffindbar.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen zudem die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen auf der Seite zu veröffentlichen, sowie Nachrichten und mediale Elemente wie Videos beizutragen.

Mit Hilfe des Dienstleisters „Mail Poet“ wurde ein neues Konzept für den Newsletter entwickelt: vier Mal im Jahr bekommen Funktionsträger:innen, Mitglieder und Interessierte zielgruppen-gerecht angepasste Informationen über die Arbeit des Vereins zur Verfügung gestellt. Auch einzelne Regionale Arbeitsgruppen veröffentlichen regionale Newsletter.

Blogs

Seit Herbst 2018 ist unser Blog Demokratiegeschichten (www.demokratiegeschichten.de) online, auf dem mindestens zwei Beiträge pro Woche erscheint. Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird mittlerweile immer häufiger genutzt. Über Gastbeiträge und Themenvorschläge freut sich die Geschäftsstelle stets.

Von 2020 bis Ende 2024 posteten wir darüber hinaus zwei Mal wöchentlich auf dem Blog Migrationsgeschichten (www.migrations-geschichten.de) eigene und Gastbeiträge. Bei diesem Blog drehte sich alles um persönliche und familiäre Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen, ebenso um Buchrezensionen und Veranstaltungsempfehlungen sowie um aktuelle Studien und Analysen im weiten Themenbereich Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft. Die Inhalte des Blogs aus den Jahren 2020 bis 2024 sind weiterhin auf www.migrations-geschichten.de verfügbar.

Podcast

Zum Wahljahr 2024 hatte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den neuen Podcast – halt@zusammen! – ins Leben gerufen.

Im Jahr 2025 wurde eine neue Staffel mit dem Titel „halt@zusammen! im Konflikt“ produziert. Sie soll ab Oktober 2025 auf den gängigen Plattformen wie Spotify sowie auf der Plattform Zusammen-im-Dialog.de abrufbar sein. In der neuen Staffel sprechen die Mitarbeitenden in acht Folgen mit ihren Interviewpartner:innen über gesellschaftliche Konflikte. Die zentralen Fragen lauten: Warum ist es in einer Demokratie überhaupt wichtig, sich mit Konflikten auseinanderzusetzen, und wie geht man konstruktiv mit ihnen um?

Social Media

Neben den Vereinseiten und Blogs ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auch auf Social-Media-Plattformen präsent. So finden Sie uns auf Facebook über die offizielle Facebook-Seite des Vereins (fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie), die mit 3.209 Abonnent:innen viele Nutzer:innen direkt erreicht. Auch

verfügen mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Facebook-Seiten, so beispielsweise die Regionalen Arbeitsgruppen Brandenburg, Rhein-Main Rhein-Ruhr West oder Weser-Ems.

Der Verein ist für seine knapp 3.047 Abonnent:innen auch auf Instagram vertreten (www.instagram.com/gegenvergessen) und veröffentlicht dort mehrmals pro Woche Inhalte zur historisch-politischen Bildung, Veranstaltungen, wichtige Informationen zu historischen Ereignissen oder Film- und Buchempfehlungen. Auch einige der Regionalen Arbeitsgruppen verfügen mittlerweile über eigene Accounts, so die Regionalen Arbeitsgruppen Mittleres Ruhrgebiet und Südhessen.

Auf YouTube unterhält Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (www.youtube.com/user/GegenVergessen) ebenfalls einen eigenen Kanal.

Materialien

Für die Außendarstellung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Materialien zur Verfügung:

- Flyer – GVFD-Mitglied werden
- Vereinsflyer, Postkarten sowie Lesezeichen „Demokratie ist wichtig. Aber nicht selbstverständlich.“
- Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“
- Flyer „Gemeinsam für Demokratie. Unsere Angebote für eine demokratisches Miteinander“
- Flyer „KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION. #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“
- Strategietafel „#BeInterNett – Tipps und Strategien für den Umgang mit Hass im Netz“
- Flyer „Demokratie & Ich“
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben“
- Strategie-Flyer „Umgang mit abwertenden Äußerungen“
- Info-Postkarten „Demokratie stärken durch digitale Bildung“

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbesiegel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Oktober 2024 – September 2025

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. im Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Oktober 2024			
01.10.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Universität Münster Studium im Alter
01.10.2024	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Welche Formen demokratischen Protests gibt es? Welche sind wann am effektivsten bzw. erfolgreich?“	Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte
01.10.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Zeitzeugengespräche mit Migrant:innen verschiedener Generationen auf dem Fachtag Generationsfragen in der Migrationsgesellschaft der Diakonie Hamburg“	Diakonie Hamburg
01.10.2024	München, München	Ausstellung: „Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“	Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord
02.10.2024	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung – Die Nutzung der Augsburger Kasernenflächen in der Nachkriegszeit 1948-1955“	Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
02.10.2024	Cuxhaven, Cuxhaven	Multimedialer Vortrag: „Harald Schmitt: Vorwärts und fast vergessen – die DDR zwischen gestern und heute“	Stadt Cuxhaven
03.10.2024	Pforzheim, Bremen-Unterweser + Baden-Württemberg	Diskussion: „Lange Nacht der Demokratie“	
07.10.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Austausch + Vortrag + Diskussion: „Offenes Treffen RAG Frankfurt.Rhein-Main“	
07.10.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag + Aussprache: „Interessenkonflikte und Orientierungsverlust – Die aktuellen Debatten zur Erinnerungskultur“	Volkshochschule Duisburg
08.10.2024 – 11.10.2024	Kiel, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratielots:innen in der Polizei Schleswig-Holstein“	Polizeiakademie Niedersachsen, Zentrale Ansprechstelle Antirassismus, Wertebeauftragte in der Landespolizei Schleswig-Holstein
08.10.2024	Bobingen, Augsburg-Schwaben	Stolperstein-Verlegung: „Verlegung einer Stolperschwelle auf dem Bahnhofsvorplatz in Bobingen in Erinnerung an die Zwangsarbeit bei der Bahnmeisterei 1941-1945“	
08.10.2024	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „Mo Asumang, die Dialog-Botschafterin. Ein Abend über die Künste von Dialog, Angstüberwindung und Selfempowerment“	Evangelisches Forum Annahof, Bundesprogramm „Demokratie leben!“
08.10.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „„Wir wollen reden!“ Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
09.10.2024 – 10.10.2024	Eichwalde, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieentdecker:innen vor Ort“	Humboldt Gymnasium Eichwalde
09.10.2024	Detmold, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiegeschichte ist überall!“	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold
09.10.2024	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Filmvorführung + Vortrag + Diskussion: „Besuch von Mo Asumang an Augsburger Schulen“	FOSBOS Augsburg, Holbein-Gymnasium, Bundesprogramm „Demokratie leben!“
09.10.2024	Maintal, Frankfurt. Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
09.10.2024 – 11.10.2024	Bildungszentrum Schleife, Geschäftsstelle	Präsenzseminar: „MODULARER AUFBAUKURS: Kommunikation in den Partnerschaften für Demokratie, Modul 4“	PARTS - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
10.10.2024 – 11.10.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop + Vernetzungstreffen: „Nie wieder – aber wie? Aktuelle Herausforderungen an die historisch-politische Bildung“	Anne Frank Zentrum Berlin, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
10.10.2024	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Brandstifter“	Stadtarchiv Dortmund, Historischer Verein Dortmund
15.10.2024	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Wie kann Protestgeschichte als Teil der Demokratiegeschichte stärker in der historisch-politischen Bildung/ Geschichtsvermittlung verankert werden?“	Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
15.10.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Bildungsurlaub in Berlin: Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. stellt sich vor“	Berlin Guide Institut
15.10.2024	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Stolperstein-Verlegung: „18. Verlegung von Stolpersteinen für Manfred Dax, Emil Häuslmeier, Georg Kantmann“	Initiative Stolpersteine Augsburg und Umgebung
15.10.2024	Hamburg, Hamburg	Schulworkshop: „Erinnern an die Kinder vom Bullenhuser Damm“	Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Stiftung Gedenkstätten und Lernorte, Verein Kinder vom Bullenhuser Damm
15.10.2024	München, München	Jurysitzung: „Münchner Bürgerpreis für Demokratie – gegen Vergessen“	Kulturreferat Stadt München, NS-Dokumentationszentrum, Stadtarchiv München
15.10.2024	München, München	Buchvorstellung: „Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir weiterleben werden!“ Von München in das Arbeitslager Tiefenort. Briefe meines Onkels 1937–1945“	Jüdisches Museum München, Public History München, Verlag Hentrich & Hentrich
15.10.2024	Erfurt, Thüringen	Ausstellung: „Vom angepassten Bürger zum Staatsfeind“	Bundesarchiv Stasi-Unterlagen-Archiv Außenstelle Erfurt
16.10.2024	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „Ärztenschaft und Medizin im Nationalsozialismus: Die Rolle des öffentlichen Gesundheitswesens in Augsburg“	Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
18.10.2024	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Libertasschule Löwenberg
18.10.2024	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Libertasschule Löwenberg
19.10.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Berlin-Lichtenberg
20.10.2024	Lemgow, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lemgow für Vielfalt und Demokratie
20.10.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Regionalverband Münster der DITIB

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.10.2024	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier + Schweigemarsch: „Gurs-Gedenken“	Kulturamt der Stadt Freiburg in Zusammenarbeit mit: Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten.
21.10.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Berlin-Premiere des Films ‚Riefenstahl‘“	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz, DFFB, WIFT
22.10.2024	Freiburg, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „Gedenktag der Deportation der Jüdinnen und Juden nach Gurs“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg, Freiburger Hilfgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg –Tel Aviv-Yafo, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes– Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
22.10.2024	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung + Begleitprogramm: „Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern – eine Ausstellung mit Begleitprogramm“	Deutsches Polen-Institut
23.10.2024	Grimma, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadtbibliothek Grimma „Johann Gottfried Seume“
23.10.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „In Liebe, eure Hilde“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand
23.10.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Geteilte Erfahrungen – Über den Umgang mit unterschiedlichen Erinnerungen in der DDR“	Volkshochschule Kassel
26.10.2024	Halle, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Halle

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.10.2024	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Öffentliches Erzählcafé: „Erzählcafé: Strasburg (Uckermark) in den 1950er Jahren“	Museum Strasburg (Uckermark), Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e. V.
28.10.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
28.10.2024	Herrenberg, Böblingen- Herrenberg-Tübingen	Podiumsgespräch: „Demokratie und Kirche“	Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg, KZ-Gedenkstätte Hailfingen/ Tailfingen
28.10.2024	Aalen, Ostwürttemberg	Führung + Vortrag: „Ostalb im Nationalsozialismus: Georg Elser und Stolpersteine“	
29.10.2024 – 30.10.2024	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieentdecker:innen vor Ort“	Weilburg erinnert e. V.
29.10.2024	Brake, Bremen- Unterweser	Filmvorführung + Diskussion: „In Liebe, Eure Hilde‘ Diskussion mit Jugendlichen über die „Rote Kapelle““	Gymnasium Brake
29.10.2024	Kassel, Nordhessen- Südnieidersachsen	Vortrag: „Die Zukunft der Demokratie in den USA“	Volkshochschule Kassel
30.10.2024	Münster, Münsterland	Gespräch + Lesung: „Unter deutscher Besatzung: Europa 1939–1945“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
30.10.2024	Kassel, Nordhessen- Südnieidersachsen	Vortrag: „Der US-Wahlkampf und die Rolle der Musik in der amerikanischen Politik“	Volkshochschule Kassel
30.10.2024	Bad Zwischenahn, Weser-Ems	Vorstellung + Diskussion + Vernetzung: „1. Netzwerktreffen Weser-Ems mit Partnern“	
31.10.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und „Der zweite Anschlag““	Cuno Berufsschule Hamburg

November 2024

02.11.2024 – 03.11.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Anne Frank Zentrum Berlin
03.11.2024	Weimar, Geschäftsstelle	Podiumsdiskussion: „Ländliche Protestbewegungen in der Demokratiegeschichte auf dem Geschichtsfestival „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte““	Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte
04.11.2024	Stendal, Geschäftsstelle	Vortrag + Workshop: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Berufsbildende Schulen II Stendal

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.08.2024 – 08.11.2024	Landkreis Altenburger Land, Bremen-Unterweser	Lesereise: „Widerstand im Dritten Reich – Demokratiekonferenz“	Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz, Gemeinschaftsschule Erich Mäder, Altenburg, Landratsamt Altenburg
05.11.2024	Magdeburg, Geschäftsstelle, Geschäftsstelle	Vortrag + Workshop: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, IGS „Regine Hildebrand“ Magdeburg
05.11.2024 – 08.11.2024	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
06.11.2024	Bocholt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Bocholt
06.11.2024	Salzwedel, Geschäftsstelle	Vortrag + Workshop: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Lessing-Sekundarschule Salzwedel
06.11.2024	Magdeburg, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Stadtbibliothek Magdeburg
07.11.2024	Bitterfeld, Geschäftsstelle	Vortrag + Workshop: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen- Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Europagymnasium Walter Rathenau Bitterfeld
07.11.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Impulsvortrag: „Merkmale relevanter Geschichtsbildung für die Migrationsgesellschaft im 21. Jahrhundert auf der Fachkonferenz Geschichte der Zukunft: Historisches Bewusstsein in der Migrationsgesellschaft“	LIFE Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V.
07.11.2024	München-Schwabing, München	Jubiläumsfeier: „20 Jahre Namensgebung Alice Bendix“	Berufliches Schulzentrum Alice Bendix
07.11.2024	Kassel, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Gedenkveranstaltung: „Nie wieder ist jetzt - Gedenkfeier zu den Novemberpogromen“	Volkshochschule, Stadt Kassel, Gedenkstätte Breitenau, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel
07.11.2024 + 08.11.2024	Online, Geschäftsstelle	Online-Seminar: „Demokratie erfolgreich digital kommunizieren – Yes, we can!“	PARTS - Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
08.11.2024	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Berufsbildende Schule Hoyerswerda, Volkshochschule Hoyerswerda
08.11.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Konfliktarbeit und Konstruktive Kommunikation (Fachtag „Kultur macht Stark“)“	Verband deutscher Musikschulen e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
08.11.2024	Blankenburg (Harz), Geschäftsstelle	Vortrag + Workshop: „Perspektiven von Zeitzeugen aus Sachsen-Anhalt und der Ukraine zur Aufarbeitung der sowjetkommunistischen Vergangenheit im Vergleich zur DDR-Vergangenheit“	Landesbeauftragte des Landes-Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der DDR-Diktatur, Gymnasium Am Thie Blankenburg
08.11.2024	München, München	Zeitzeugengespräch: „Videokonferenz-Zeitzeugen-Gespräch für Schulklassen mit Ruth Melcer“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, NS-Dokumentationszentrum München, Public History des Kulturreferats
08.11.2024	Aalen, Ostwürttemberg	Gedenkveranstaltung + Lesung: „Georg Elser“	
09.11.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
09.11.2024	Cuxhaven, Cuxhaven	Szenische Darstellung im öffentlichen Raum: „Theatrale Stolpersteinführung“	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur, Kulturyard, Verein Wippsteert e. V.
09.11.2024	Hildesheim, Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
09.11.2024	München, München	Lesung: „Gedenkveranstaltung des Bezirksausschusses 23 Allach-Untermenzing zum 9. November 1938“	Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing
09.11.2024	München, München	Gedenkveranstaltung: „Jeder Mensch hat einen Namen: Gedenken zum 9. November“	Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“, Landeshauptstadt München, IKG München und Oberbayern
09.11.2024	Münster, Münsterland	Radtour: „Orte der Zeitgeschichte in Münster“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
09.11.2024	Karlsruhe, Nordbaden	Putzaktion: „Erinnerung aufpolieren! Stolpersteine-Putzaktion in der Karlsruher Weststadt im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus 2024“	
10.11.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Gedenkveranstaltung mit szenischem Spiel und musikalischer Begleitung: „Reichspogromnacht vor 86 Jahren - Deportation nach Riga“	Arbeitskreis Christliche Kirchen Öhringen, Realschule Öhringen
11.11.2024 – 12.11.2024	Borken, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jodocus Nünning Gesamtschule Borken
12.11.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
13.11.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Robert-Jungk-Oberschule Berlin, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
13.11.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga“	
13.11.2024 – 15.11.2024	Online, Geschäftsstelle	Online-Seminar: „Blockseminare für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.11.2024	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Ausstellung: „Vernissage zur Ausstellung Reichspogromnacht“	Adolf-Bender-Zentrum, Städtisches Museum Saarlouis
14.11.2024	Lingen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Georgianum Lingen
14.11.2024	Schwerin, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Astrid-Lindgren-Schule Schwerin
14.11.2024	Hannover, Hannover	Vortrag: „Von Weimar lernen?“	ZeitZentrum Zivilcourage, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
14.11.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Verfolgt, verachtet, verleugnet - vor und nach 1945. Die Nazis nannten sie ‚Asoziale‘ und ‚Berufsverbrecher‘“	Volkshochschule Kassel
14.11.2024	Aalen, Ostwürttemberg	Führung + Vortrag: „Ostalb im Nationalsozialismus: Georg Elser und Stolpersteine“	
15.11.2024	Hof, Sachsen	Gedenkveranstaltung mit szenischem Spiel und musikalischer Begeitung: „XIV. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/Saale, Sparkasse Vogtland, vierland, VR Bank
15.11.2024	Plauen, Sachsen	Gedenkveranstaltung mit szenischem Spiel und musikalischer Begeitung: „XIV. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/Saale, Sparkasse Vogtland, vierland, VR Bank
15.11.2024	Potsdam, Geschäftsstelle	Führung: „Führung durch die Gedenkstätte Lindenstraße“	Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
16.11.2024	Schkeuditz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Nordsachsen (Schkeuditz)
16.11.2024	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Öffentliches Erzählcafé: „Erzählcafé: Strasburg (Uckermark) in den 1960er Jahren“	Museum Strasburg (Uckermark), Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e. V.
16.11.2024	Hannover, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Emslandlager in der Erinnerungskultur“	Historische Kommission Niedersachsen und Bremen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
16.11.2024	Neunkirchen, Saar-Pfalz-Hunsrück	Podiumsdiskussion: „Politiker im Dialog“	Adolf-Bender-Zentrum, Katholische Erwachsenenbildung Neunkirchen
17.11.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag mit musikalischer Begleitung: „Gefüllte Fisch und Falscher Hase, eine literarische Reise durch die jüdische und deutsche Küche“	
17.11.2024	München, München	Gedenkveranstaltung: „Kranzniederlegung am Volkstrauertag“	Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
19.11.2024	Kassel, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Hessisches Schulamt Kassel
19.11.2024	Bad Zwischenahn, Weser-Ems + Bremen-Unterweser	Auftaktveranstaltung: „Gründung RAG Weser-Ems, Vortrag: Aufgaben, Zielen, Kooperation“	
19.11.2024	München, München	Lesung + Zeitzeugengespräch: „Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution“	Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord, Seidlvilla Verein e. V.
19.11.2024	Online, Geschäftsstelle	Online-Seminar: „Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte
19.11.2024	Bad Zwischenahn, Weser-Ems	Vortrag + Diskussion + Filmvorführung: „Bad Zwischenahn von 1920 bis 1933“	Präventionsrat Oldenburg, Partnerschaften für Demokratie, Gedenkstätte Esterwegen, Gedenkstätte Alte Pathologie Wehnen, Gedenkstätte KZ Engerhufe, Polizeiakademie Niedersachsen, Institut für Geschichte, Universität Oldenburg, Forum Juden-Christen Altkreis Lingen, Werkstattfilm e.V. Oldenburg Oldenburger Bürgerstiftung, Bündnis für Demokratie Bad Zwischenahn
20.11.2024	Stadthagen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Förderverein der ehemaligen Synagoge Stadthagen e. V.
20.11.2024	München, München	Lesung + Zeitzeugengespräch: „Für Deutschlernende und Interessierte: „Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution““	Münchner Volkshochschule, Seidlvilla Verein e. V., Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.
20.11.2024	Erfurt, Thüringen	Projekttag: „Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt (aus Anlass des Themenjahres Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen (2020/24))“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
21.11.2024	Schöntal, Hohenlohe-Franken	Lesung + Gespräch: „Über Kriege und wie man sie beendet“	Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohe e. V., Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe e. V., Vplkshochschule Künzelsau
21.11.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Politische Gewalt in der nationalsozialistischen Bewegung“	Volkshochschule Kassel
21.11.2024	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Ausstellung: „Politik ist Praxis, nicht Illusion. Leben und Wirken des Sozialdemokraten Ludwig Bergsträsser“	Staatsarchiv Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt, KulturRegion FrankfurtRheinMain

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.11.2024	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Netzwerktreffen: „6. Netzwerktreffen von OWL-Initiativen“	Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock, Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne, Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Nordrhein-Westfalen
22.11.2024	Bergheim, Geschäftsstelle	Präsenzseminar: „BgA-Workshop der Partnerschaften für Demokratie Rhein-Erft-Kreis“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
23.11.2024	Dortmund, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V. Dortmund
23.11.2024	Griesheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Griesheim
23.11.2024	Alfeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Alfeld
23.11.2024	Alfeld, Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
25.11.2024	Cuxhaven, Cuxhaven	Theaterprojekt: „Herr Klee und Herr Feld“	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur, Stadt Cuxhaven, Jugendfreizeitstätte Haus der Jugend, Oberschule Cuxhaven Mitte
26.11.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Mitwirkung bei Podcast im Rahmen eines Schülerwettbewerbs: „Rechtsextremismus im Netz“	Otto-Hahn-Schule Berlin-Neukölln
27.11.2024	München, München	Buchpräsentation: „Letzte Station. Griechische Gefangene in deutschen Konzentrationslagern“	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), frauenkunst-politik e.V., Filmprojekt Töchter des Aufbruchs
27.11.2024	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Fliegende Standgerichte: Entstehung und Wirkung eines Instruments der nationalsozialistischen Militärjustiz“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
27.11.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Rassismuskritisch Denken und Handeln im schulischen Kontext“	Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein Villa ten Hompel e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
27.11.2024	Saarbrücken, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Wir lassen uns nicht unterkriegen‘ – Junge jüdische Politik in Deutschland“	RIAS Saarland, Partnerschaft für Demokratie Saarbrücken, Hinenu – Jüdischer Studierendenverband in Rheinland-Pfalz und Saarland, Stadtbibliothek Saarbrücken
28.11.2024 – 29.11.2024	Worms, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eleonoren Gymnasium Worms
28.11.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die unbekannten Judenhelfer (Zeugen Jehovas)“	Volkshochschule Kassel
28.11.2024	Online, Geschäftsstelle	Online-Seminar: „Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Partnerschaft für Demokratie“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
29.11.2024	Bergisch Gladbach, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Nicolaus Cusanus Gymnasium Bergisch Gladbach
29.11.2024	Bergisch Gladbach, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Nicolaus Cusanus Gymnasium Bergisch Gladbach
30.11.2024	Uelzen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gruppe beherzt – für Demokratie und Vielfalt e. V. Uelzen
30.11.2024	Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Partnerschaft für Demokratie Schloss Holte-Stukenbrock
30.11.2024	Bielefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Deutschsprachige Muslimische Studierendenvereinigung Bielefeld e. V.
30.11.2024	Sarstedt, Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim

Dezember 2024

01.12.2024	Gerswalde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bibliothek Libken Gerswalde
02.12.2024	Nürnberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg
02.12.2024 + 16.12.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Arbeitskreis Demokratische Schulentwicklung Berlin
02.12.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Offenes Stammtreff + Vortrag + Diskussion: „DDR-Zeitzeugin Annette Evans“	
02.12.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Interessenkonflikte und Orientierungsverlust - Die aktuellen Debatten zur Erinnerungskultur“	Volkshochschule Duisburg
02.12.2024	Erfurt, Thüringen	Fortbildungstagung + Ausstellung + Vortrag + Diskussion: „Justizunrecht in der DDR“	Thüringer Justizministerium, Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv Außenstelle Erfurt, Universität Potsdam, Thüringer Landesbeauftragter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
03.12.2024 – 06.12.2024	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratielots:innen in der Polizei Schleswig-Holstein“	Polizeiakademie Niedersachsen, Zentrale Ansprechstelle Antirassismus, Wertebeauftragte in der Landespolizei Schleswig-Holstein
03.12.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Rettet wenigstens die Kinder“	Bibliothek der Generationen im Historischen Museum Frankfurt
05.12.2024	Oelde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Oelde
05.12.2024	Online, Geschäftsstelle	Online-Seminar: „Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Partnerschaft für Demokratie“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.12.2024	Elmau, Vorstand	Vortrag: „Die Aktivierung der stillen Mitte als Problem des demokratischen Systems der Bundesrepublik Deutschland“	Schloss Elmau
07.12.2024	Neustrelitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Netzwerk EiNZ Neustrelitz
07.12.2024	Grafschaft, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Förderverein Grafschaft zeigt Gesicht! e. V.
07.12.2024	Nordhorn, Hannover	Offenes Stammgruppentreffen + Vortrag + Diskussion: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
09.12.2024	Blieskastel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Demokratie-Konferenz: „Draufgucken, nicht wegschauen: Blickwinkel auf Social Media“	Partnerschaft für Demokratie Saar-Pfalz-Kreis
10.12.2024	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Islamberatung Bayern, Eugen-Biser-Stiftung
10.12.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „„Wir wollen reden!“ Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
10.12.2024	Ottersberg, Bremen-Unterweser	Austausch: „Gespräch mit Jugendlichen über Menschenrechte“	Freie Rudolf Steiner Schule Ottersberg
11.12.2024	München-Schwabing, München	Szenische Lesung: „„Doch ob sie mich erschlügen: sich fügen, heißt lügen!“ Zum 90. Todestag des Dichters und Revolutionärs Erich Mühsam“	Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e. V., Lagergemeinschaft Dachau, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschist*innen München
12.12.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Fachschaft des Zentrums für Islamische Theologie der Uni Münster
12.12.24	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Diskussion: „Wächst uns die Migration über den Kopf?“	Volkshochschule Kassel, Evangelisches Forum Kassel, Omas gegen Rechts
14.12.2024	Gießen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Gießen
18.12.2024	München, München	Podiumsgespräch + Buchvorstellung: „Erinnerungskonflikte: Deutschland, Russland und die Staaten Ostmitteleuropas – in memoriam Jürgen Zarusky“	Münchner Volkshochschule, Fachgebiet Mensch, Politik und Gesellschaft, Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
20.12.2024	Worms, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop der Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eleonoren Gymnasium Worms
21.12.2024	Hennef/Sieg/ Online, Mittelrhein	Filmvorführung + Gespräch: „Gespräch mit Holocaustüberlebende Pnina Katsir“	Die Gesamtschule Meiersheide
31.12.2024	Bonn, Mittelrhein	Lesung + Gespräch mit Petra Rosenberg: „Zukunft braucht Erinnerung“	Friedrich Ebert Stiftung - Abteilung Jugend und Politik

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Januar 2025			
07.01.2025	Freiburg, Südbaden	Mitglieder- und Freund:innenversammlung: „Jahrestreffen der RAG Südbaden“	
09.01.2025 – 10.01.2025	Bad Honnef, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Städtisches Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
11.01.2025 – 12.01.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Kirchengemeinde am Hohenzollernplatz Berlin
11.01.2025 – 12.01.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Kirchengemeinde am Hohenzollernplatz Berlin
13.01.2025	München, München	Ausstellung: „Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“	Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Nord
14.01.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „„Wir wollen reden!“ Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
17.01.2025	Darmstadt, Frankfurt. Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
17.01.2025	Pfedelbach, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Die NS-„Euthanasie“- Angehörigen-Reaktionen und Opfer in Hohenlohe“	Evangelische Verbundkirchengemeinde Pfedelbach-Untersteinbach, Katholische Gesamtkirchengemeinde Hohenlohe-Süd, Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe
21.01.2025	Duisburg, Rhein- Ruhr-West	Arbeitsgespräch: „Platz des 27. Januars / Arbeitskreis Erinnern und Begreifen“	Volkshochschule Duisburg
22.01.2025 – 23.01.2025	Bothfeld, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Integrierte Gesamtschule Bothfeld
22.01.2025	Rostock, Mecklenburg- Vorpommern	Vortrag: „Armin H. Flesch: Die Erben der „Arisierung““	Stiftung/ Förderverein Max-Samuel-Haus Rostock
23.01.2025	Rottenburg am Neckar, Baden- Wuerttemberg	Vortrag + Schülerperformance: „Fritz Bauer und seine Bedeutung für die heutige Zeit“	Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Volkshochschule Rottenburg, Stadt Rottenburg
25.01.2025	Bochum, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	RAG Mittleres Ruhrgebiet
25.01.2025	Bochum, Mittleres- Ruhrgebiet	Seminar: „Argumentationstraining „Wi(e) dersprechen für Demokratie“	KoFabrik Bochum e. V.
26.01.2025	Augsburg, Augsburg- Schwaben	Film-Uraufführung: „Zeichen setzen! Von Josef Pröll, in Zusammenarbeit mit Fritz Schwarzbäcker und Inge Kroll“	ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle für Erinnerungs- kultur der Stadt Augsburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.01.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Musikalische Lesung: „Ich wand're durch Theresienstadt. Mit Roman Knižka (Lesung) und dem Bläserquintett OPUS 45“	ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
26.01.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Infostand: „Garys Letter“	Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Cuxhaven, Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur, Bali-Kino Cuxhaven
26.01.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Rede + Musik + Spaziergang: „Gedenkveranstaltung zum Holocaust-Gedenktag am Jüdischen Friedhof Frankfurt“	„Aidshilfe Frankfurt und Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach/ Evangelisches Stadtdekanat“
26.01.2025	Bad Hersfeld, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Szenische Lesung: „Die Justizsprecherin“	Buchcafé Bad Herfeld, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bad Hersfeld
26.01.2025	Volkmarsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Konzert: „Und plötzlich Stille“	Evangelische Kirchengemeinde Volkmarsen
27.01.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Gedenkveranstaltung: „Zentrale Gedenkstunde zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zum 27. Januar“	ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
27.01.2025	Bielefeld, Bielefeld	Workshop: „NS-Zwangsarbeit und Rassismus in Bielefeld (Projekttag ‚HES gegen Rassismus‘)“	Hans-Ehrenberg-Schule Bielefeld
27.01.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Gemeinsame Gedenkveranstaltung“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
27.01.2025	Aalen, Ostwürttemberg	Gedenkveranstaltung: „Ukraine – Geschichte, Krieg, Kultur, Bilder“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.01.2025	Freiburg, Südbaden	Gedenkveranstaltung + Vortrag + Zeitzeugengespräch: „80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz“	Kulturamt der Stadt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg, Freiburger Hilfgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg –Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
28.01.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Infostand: „Tag der Demokratie in den BBS“	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur, Kulturyard, Berufs- und Berufsfachschulen Cuxhaven, Stadt Cuxhaven - Haus der Jugend
29.01.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Netzwerk Film & Demokratie
30.01.2025	Heilbronn, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisjugendreferat Landratsamt Heilbronn
30.01.2025	München, München	Zeitzeugengespräch: „Videokonferenz für Schulklassen mit IKG-Präsidentin Charlotte Knobloch“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, NS-Dokumentationszentrum München, Public History des Kulturreferats
30.01.2025	Münster, Münsterland	Lesung: „Großonkel Pauls Geigenbogen: Die Familiengeschichte eines preußischen Sinto“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
31.01.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Heinrich Vogeler heute“	Donat Verlag Bremen

Februar 2025

01.02.2025	Bergen-Belsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Exkursion: „Das KZ Bergen-Belsen“	Judaica in Meimbressen e. V.
03.02.2025 – 04.02.2025	Oelde, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Oelde
03.02.2025	Barmstedt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium Barmstedt
03.02.2025	Schleswig, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lornsenschule Schleswig
04.02.2025	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Hamburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.02.2025	München, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Frauen im Widerstand“	musica innova e.V., Studentencafé Lost Weekend
04.02.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Hohenlohe und der Nationalsozialismus“	
05.02.2025 – 06.02.2025	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden, Gustl-Lang-Wirtschaftsschule Weiden
06.02.2025	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Buchlesung: „Das Schicksal der Mädchen von Zimmer 28“	Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung, Jüdisches Museum Rendsburg, Room 28 e.V.
06.02.2025	Leer, Weser-Ems	Zeitzeugen-Gespräch: „Zeitzeugen-Gespräch mit Albrecht Weinberg“	
10.02.2025	Wolfsburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation Wolfsburg, Leonardo da Vinci Gesamtschule Wolfsburg
10.02.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
11.02.2025 – 12.02.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Berlin International School
11.02.2025	Ennigerloh-Neubeckum, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Rosa-Parks-Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
11.02.2025	Limbach-Oberfrohna, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Partnerschaft für Demokratie Limbach-Oberfrohna
11.02.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „„Wir wollen reden!“ Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
11.02.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
12.02.2025	Leipzig, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelisch-methodistische Kirche - Kinder- und Jugendwerk Ost Leipzig
12.02.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Lesung + Gespräch: „Die Vikarin“	Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Buchhandlung Rau
12.02.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „„Die Betreffenden sind zu vernichten“ Gestapoverbrechen in der Endphase des Zweiten Weltkriegs“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
13.02.2025	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Heinrich-Hertz-Schule Hamburg
13.02.2025 + 14.02.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Filmvorführung + Diskussion: „Mo Asumang: „Die Arier““	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur, Bali-Kino Cuxhaven

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
14.02.2025	Oranienburg, Brandenburg	Informations- und Diskussionsveranstaltung: „Moin & Shalom – Israel nach dem 7. Oktober 2023“	Institut Neue Impulse e.V., Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e.V., Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel e.V.
15.02.2025	Tutzing, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Nemetschek Stiftung Tutzing
15.02.2025	Tutzing, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Nemetschek Stiftung Tutzing
15.02.2025	Tutzing, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ III	Nemetschek Stiftung Tutzing
15.02.2025	Fischerhude, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Kampf um Catos Anerkennung als Widerstandskämpferin“	Kunstverein Fischerhude e.V.
18.02.2025	München, München	Jurysitzung: „Münchner Bürgerpreis für Demokratie - gegen Vergessen“	Kulturreferat Stadt München, NS-Dokumentationszentrum, Stadtarchiv München
18.02.2025	Ehringen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Der Kirchenkreis Wolfhagen von den Anfängen bis zur NS-Terrorherrschaft“	Kirchengemeinde Ehringen
19.02.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Landeskoordination Berlin von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
19.02.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Landeskoordination Berlin von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
19.02.2025	Langenselbold, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Käthe-Kollwitz-Schule Langenselbold
19.02.2025	Saarbrücken/ Online, Geschäftsstelle	Vortrag: „Gesellschaftliche Voraussetzungen für den Aufstieg des Autoritäten Nationalradikalismus der AfD“	Stiftung Demokratie Saarland
19.02.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Stolpersteine in Münster – digital recherchiert“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein Villa ten Hompel e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
24.02.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Austausch + Vortrag + Diskussion: „Treffen RAG Frankfurt.Rhein-Main“	
24.02.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Debatten über Demokratie – Argumente contra und pro zwischen Renaissance und Aufklärung“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund - Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R., Katholische Stadtkirche Duisburg
25.02.2025	Hannover, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Leibniz Universität Hannover

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
25.02.2025 – 28.02.2025	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratielots:innen in der Polizei Schleswig-Holstein“	Polizeiakademie Niedersachsen, Zentrale Ansprechstelle Antirassismus, Wertebeauftragte in der Landespolizei Schleswig-Holstein
26.02.2025	Bielefeld, Bielefeld	Exkursion: „Zwangsarbeit in Bielefeld“	Landgericht Bielefeld, Volkshochschule Bielefeld
27.02.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die ‚Fabrik-Aktion‘ und den Protest in der Rosenstraße“	Instituto Cervantes Berlin, Anne Frank Zentrum, Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Bet Debora e. V., Bezirksamt Berlin-Mitte, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Juristinnenbund e. V. (Landesverband Berlin), Frauenarbeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin, Gedenkstätte Stille Helden, Israelitische Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin, Jüdische Gemeinde zu Berlin, Ständige Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Stiftung Zurückgeben, Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e. V.
27.02.2025	Rastatt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt
27.02.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Anfeindungen von rechts gegen NS-Gedenkstätten: Befunde und Diskurse“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.

März 2025

02.03.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Liederabend: „Mascha Kaléko: Ich denke oft an Kladow im April“	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur
03.03.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“ I	DemokratieTalente von Common Purpose Deutschland gGmbH
03.03.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“ II	DemokratieTalente von Common Purpose Deutschland gGmbH
03.03.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Dialogworkshop: „Im Dialog mit Gott und der Welt: Wi(e)dersprechen in aufgewühlten Zeiten“	Evangelische Schule Charlottenburg
05.03.2025	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Weilburg erinnert e. V.
06.03.2025	Düren, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Arbeitskreis Demokratie- und Menschenrechtsbildung Kreis Düren

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.03.2025	Bad Honnef, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop der Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Städtisches Siebenbergsgymnasium Bad Honnef
07.03.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Ausstellungseröffnung + Einführung: „Die Welt der Fahrenden: Gestern und heute“	Haus am Dom Frankfurt, Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, AWO Kreisverband Darmstadt, Evangelische Hochschule Darmstadt, Amt für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt
09.03.2025	Freiburg, Südbaden	Ausstellung + Lesung + Vernissage: „Kunst und Literatur - Ingeborg Hecht: Als unsichtbare Mauern wuchsen“	Berufsverband Bildender Künstler Südbaden e. V.
11.03.2025	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gustav-von-Schlör-Schule, FOSBOS Weiden
11.03.2025	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Gustav-von-Schlör-Schule, FOSBOS Weiden
11.03.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden!‘ Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
11.03.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Andacht + Ausstellung: „Gegen das Vergessen schützt nur die Liebe - Andachten zu Dietrich Bonhoeffer in der Passionszeit zum 80. Todestag“	Evangelische Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf
13.03.2025	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Deutschland und Italien im Zweiten Weltkrieg“	Volkshochschule Kassel
13.03.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft: Geschichte, Relevanz und Aktualität eines Begriffes“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
14.03.2025	Lindau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Valentin-Heider-Gymnasium Lindau
15.03.2025	Sprockhövel, Geschäftsstelle + Mittleres Ruhrgebiet	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Sprockhövel
15.03.2025	Bielefeld, Bielefeld	Stadtführung: „Zwangsarbeit und Alltag in der Stadt“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
18.03.2025	Bensheim, Frankfurt. Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
18.03.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Der Friedensreiter“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
18.03.2025	Waldkirch, Südbaden	Vortrag + Lesung: „Wolfram Wette: Buchpräsentation“	Ideenwerkstatt Waldkirch

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.03.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Kriegsendphaseverbrechen im Warsteiner Raum 1945 – Geschichte und Archäologie“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
20.03.2025	Rottenburg am Neckar, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Führung: „Spaziergang auf der ehemaligen Start- und Landebahn“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
20.03.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Das Stutthof-Verfahren“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg
21.03.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Primo-Levi-Gymnasium Berlin-Pankow
21.03.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Primo-Levi-Gymnasium Berlin-Pankow
21.03.2025	Hamburg, Hamburg	Jahrestagung + Mitgliederversammlung + Vorträge: „Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten“	Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten
21.03.2025	Freiburg, Südbaden	Festveranstaltung: „Feierliche Eröffnung des Dokumentationszentrum Nationalsozialismus in Freiburg“	Stadt Freiburg, Städtische Museen, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg
25.03.2025 – 28.03.2025	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
25.03.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
25.03.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Italienische Militärinternierte in der Zwangsarbeit“	Volkshochschule Kassel
25.03.2025	Neunkirchen, Saar-Pfalz-Hunsrück	Praxisorientierter Workshop: „Umgang mit Stammtischparolen – Haltungen zeigen und Lösungen finden“	Partnerschaft für Demokratie Neunkirchen
26.03.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand im Holocaust“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V
26.03.2025	Darmstadt, Südhessen	Zeitzeugengespräch: „Eine Kindheit im Schatten des Holocaust. Zeitzeugengespräch mit Henriette Kretz“	Darmstädter Geschichtswerkstatt, Maximilian-Kolbe-Werk, Bistum Mainz, Deutsches Polen Institut, DGB Bildungswerk Hessen, pax christi Rhein-Main
27.03.2025	Münster, Münsterland	Lesung + Gespräch + Musik: „An des Haffes anderm Strand“	Evangelische Kirchengemeinde der Erlöserkirche

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.03.2025	Münster, Münsterland	Gespräch: „Demokratie oder Autoritarismus? Deutschland und Europa im Zangengriff von Putin und Trump“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Förderverein Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
27.03.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Kriegsverbrecherlobby‘ und deutsche Kriegsverbrechen“	Volkshochschule Kassel
27.03.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Prof. Dr. Uwe Danker: Demokratischer Neubeginn mit (ehemaligen) Nationalsozialisten? Personelle Kontinuitäten in Schleswig-Holsteins Politik, Polizei und Justiz nach 1945“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
31.03.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Demokratie und Revolution – 1848/1849 als Aufbruch zur Freiheit“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, DGB Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R., Katholische Stadtkirche Duisburg

April 2025

01.04.2025 – 02.04.2025	Lingen, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Georgianum Lingen
01.04.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Das Gelübde“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
01.04.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Der Zweite Weltkrieg in der italienischen Erinnerungskultur“	Volkshochschule Kassel
02.04.2025	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kirchenkreis Bonn und Bad Godesberg-Voreifel
02.04.2025 – 04.04.2025	Lüchow, Geschäftsstelle	Aufbaufortbildung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
02.04.2025	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Gespräch: „Menschen ausleihen statt Bücher zum Thema ‚Krieg‘“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
02.04.2025	Darmstadt, Südhessen	Vortrag: „Vergessenes Unrecht erinnern: Die Aufarbeitung der NS-Verbrechen an psychisch kranken und behinderten Menschen in der Nieder-Ramstädter Diakonie – Impulse für eine inklusive Erinnerungskultur“	
03.04.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Wenn aus Misstrauen Gewalt wird“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
03.04.2025	Nordhausen, Thüringen, Geschäftsstelle	Gedenkveranstaltung: „80ster Jahrestag der Bombardierung von Nordhausen“	Thüringer Landeszentrale für politische Bildung
05.04.2025	Buxtehude, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Buxtehude
05.04.2025	Griesheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Griesheim
05.04.2025	Nürnberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Geschichte für alle e.V. Nürnberg
05.04.2025	Oldenburg, Weser-Ems	Film- und Diskussionsabend: „Ich werde nicht schweigen“	Förderverein Bürgerhaus-Ofenerdiek, Gedenkstätte Wehnen, Regionale Arbeitsgruppe Weser-Ems
06.04.2025	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vernissage: „Face History KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
07.04.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „Rückkehr der verstoßenen jüdischen Fußballer in der Nachkriegszeit“	Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative (AFI), Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
07.04.2025	Nordhausen, Thüringen + Geschäftsstelle	Eröffnung: „Wiedereröffnungsveranstaltung des Nordhäuser Ehrenfriedhofs“	Thüringer Landeszentrale für politische Bildung
08.04.2025	Aue Bad-Schlema, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. Aue Bad-Schlema, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
08.04.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
08.04.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Unter Bauern – Retter in der Nacht“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
08.04.2025	Kiel, Schleswig-Holstein	Podiumsdiskussion: „Antiziganismus in Schleswig-Holstein: Kontinuitäten und aktuelle Diskriminierungen“	Landesbeauftragte für politische Bildung Schleswig-Holstein
10.04.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Gymnasium Tiergarten Berlin
10.04.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Gymnasium Tiergarten Berlin
10.04.2025	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Filmvorführung + Gespräch: „Mordechai Ciechanower – sein Vermächtnis in unseren Händen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg
10.04.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Adolf Bartels: Literaturgeschichte, Antisemitismus, Rechtsextremismus“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
11.04.2025	Nideggen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sekundarschule Kreuzau Nideggen
11.04.2025	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Austausch: „7. Netzwerktreffen“	Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock, Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne, Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in NRW
16.04.2025	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lehrerbildungsstätte Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
16.04.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Haus Kummerveldt“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
17.04.2025	Zwickau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Alter Gasometer e.V. Zwickau, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
17.04.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Dr. Andreas Crystall: Gustav Frenssen – ein erledigter Fall?“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.04.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Der Junge muss an die frische Luft“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
23.04.2025	Uslar, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“ I	Gymnasium Uslar
23.04.2025	Uslar, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“ II	Gymnasium Uslar
23.04.2025	Uslar, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“ III	Gymnasium Uslar
23.04.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Zeitzeugenberichte: „Flucht ohne Rettung“	Sara-Nussbaum-Zentrum Kassel, Judaica Meimbressen e.V
24.04.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Alfred Kamphausen: Museumsarbeit und Kulturpolitik in drei deutschen Staaten“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
26.04.2025 – 15.06.2025	Trendelburg, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Ausstellung + Vorträge: „Märchenstadt unterm Nationsozialismus“	Heimatverein Trendelburg
26.04.2025	Nordhausen, Thüringen	Podiumsdiskussion: „Forum zu Zeitgeschichte und Zukunftsperspektiven“	Stadt Nordhausen, Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“, Stiftung Ettersberg Weimar, Hochschule Nordhausen, Gedenkstätte Mittelbau-Dora
29.04.2025	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Erzbistum Hamburg
29.04.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt - Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
29.04.2025	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Führung: „Führung zur letzten gut erhaltenen Flugzeughalle Griechische Zwangsarbeiter in Tailfingen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
29.04.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Die Abfahrer“	"Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe"
29.04.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Wie ein Phoenix aus der Asche - Der Aufstieg Kassels aus den Trümmern des Krieges“	Volkshochschule Kasse
30.04.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Führung: „Kuratorinnenführung zur Ausstellung ‚Die Welt der Fahrenden‘“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.04.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Antisemitismus im Klassenzimmer – Was tun? Antisemitismus- und rassistuskritische Ansätze für die schulische Bildungsarbeit“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
30.04.2025	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Lesung + Diskussion: „Veranstaltung mit Manfred Eisner, Holocaust-Überlebender“	Jüdisches Museum in Rendsburg

Mai 2025

03.05.2025	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Öffentliches Erzählcafé: „Erzählcafé: Strasburg (Uckermark) in den 1970er Jahren“	Museum Strasburg (Uckermark), Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e. V.
04.05.2025	Dachau, München	Befreiungsfeier: „Kranzniederlegung 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau“	Comité International de Dachau, KZ-Gedenkstätte, Stiftung Bayerische Gedenkstätten
04.05.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Ausstellung: „Ausstellung über ‚Die Gerechten unter den Völkern‘“	Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg
05.05.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Podiumsdiskussion: „Zur Sache – Die Augsburger Jugend debattiert mit Oberbürgermeisterin Eva Weber aktuelle Fragen der Erinnerungskultur“	Stadt Augsburg, Jugend debattiert
05.05.2025	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Zukunft der Erinnerung – Das deutsche Erbe und die kommenden Generationen“	Buchhandlung Schäufole, KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
06.05.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Studienreise: „Austausch zum Projekt ‚Demokratiestärke Polizei‘ mit Studierenden der Polizeiakademie Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
06.05.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“	Geschichtort Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
06.05.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Als Napoleon auf dem Königsplatz stand – Stadtgeschichte und Stadtentwicklung“	Volkshochschule Kasse
07.05.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Workshop: „Debattierkünstler*innen“	
07.05.2025	Trier, Rheinland-Pfalz	Schreibwerkstatt + Lesung: „Einheit in Vielfalt von Nevel Cumart“	Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Sparkasse Trier, Volkshochschule Trier
08.05.2025	Kassel, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Studienseminar für Gymnasien Kassel
08.05.2025	Bielefeld, Bielefeld	Projektvorstellung: „Neu: die digitale Karte der NS-Zwangsarbeitslager in Bielefeld“	Historisches Museum der Stadt Bielefeld

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
08.05.2025	Eschwege, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung: „Die Kreissparkasse Eschwege und ihre Rolle im Nationalsozialismus“	Kreissparkasse Eschwege
08.05.2025	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Ausstellung, Vortrag: „Tag der Erinnerung“	Stadt Bielefeld
08.05.2025	Konz, Rheinland-Pfalz	Schreibwerkstatt + Lesung: „Krieg und Frieden von Nevel Cumart“	Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Sparkasse Trier
08.05.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Dr. Beate Meyer: Stolpersteine - Erinnerung und Gedenken vor der Haustür“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
08.05.2025	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Podiumsdiskussion: „Deutschland am 8. Mai 1945: Niederlage, Befreiung und Neubeginn“	Deutsches Polen-Institut, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt, Stadt Darmstadt, Hessische Landeszentrale für politische Bildung
09.05.2025	Darmstadt, Südhessen	Filmvorführung: „Asche und Diamant / Popiół i diament“	Deutsches Polen Institut, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Staatsarchiv Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt, Hessische Landeszentrale für politische Bildung
10.05.2025	Bedburg-Hau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WiEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bedburg-Hau
12.05.2025	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Filmvorführung: „Schwarzer Zucker, rotes Blut“	Montagskino im „Mauerwerk“
12.05.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Austausch: „Treffen RAG Frankfurt. Rhein-Main“	
12.05.2025	Oldenburg, Weser-Ems	Infoveranstaltung: „Auftaktveranstaltung Schul-AG“	Willms-Gymnasium, Oberschule Ofenerdiek, BBS Wilhemshaven, KGS Wittmund, KGS Rastede, Oberschule Bad Zwischenahn, Leinerstift, Liebfrauenschule Oldenburg
13.05.2025 – 16.05.2025	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratielots:innen in der Polizei Schleswig-Holstein“	Polizeiakademie Niedersachsen, Zentrale Ansprechstelle Antirassismus, Wertebeauftragte in der Landespolizei Schleswig-Holstein
13.05.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Marija“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
13.05.2025	Freiburg, Südbaden	Vortrag mit Lichtbildern: „Richard Engelmann – in der Nazizeit verfemt – bereicherte Freiburg mit seiner Kunst“	Heiliggeiststiftung Freiburg - Laubenhof

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
14.05.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Errichtung vom Erinnerungszeichen im Öffentlichen Raum: „19. Verlegung von Stolpersteinen für Sigo Bernheimer und Lena Schüss-Schüleln“	Stolpersteininitiative Augsburg und Umgebung
14.05.2025	München, München	Preisverleihung: „Münchner Bürgerpreis für Demokratie - gegen Vergessen“	Kulturreferat der Stadt München
14.05.2025	Felsberg, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Szenische Lesung mit musikalischer Begleitung: „Opfer- und Täterperspektiven“	Stadt Felsberg
14.05.2025	Oldenburg, Weser-Ems	Vortrag: „Marie Juchacz – Zwischen Verfolgung und Widerstand“	AWO Bezirksverband Oldenburg
15.05.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Diagnose: Judenhass – Die Wiederkehr einer deutschen Krankheit“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V
15.05.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Zwischen Selbsthilfe, antifaschistischem Kampf und Kaltem Krieg – Die VVN in der frühen Neuzeit“	Volkshochschule Kassel
15.05.2025	Online, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag + Diskussion: „Rechter Antifeminismus“	Partnerschaft für Demokratie Neunkirchen, Adolf-Bender-Zentrum
15.05.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Vom Mehrwert des Erinnerns. Geschichte und Perspektiven der bundesdeutschen Erinnerungskultur“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
16.05.2025	Hanau, Geschäftsstelle	Vortrag: „Demokratieentdecker*innen vor Ort – ein Peerprojekt zu Persönlichkeiten und Handlungen auf der Tagung des Arbeitskreises Erinnerungskultur der deutschen Großstadtkulturämter in Hanau“	Stadt Hanau
16.05.2025	Bielefeld, Bielefeld	Projektvorstellung + Lesung + Musik: „Verschleppt nach Bielefeld: neue digitale Karte der Zwangsarbeitslager in der Stadt“	Historisches Museum der Stadt Bielefeld, DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
17.05.2025	Maintal, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Maintal steht zusammen - unser Bündnis für Demokratie
17.05.2025 – 18.05.2025	Hamburg, Hamburg	Vortrag: „Denk Mal am Ort – Vorträge zu Paula Karpinski und Hellmut Kalbitzer (MdB) vor 1945“	Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg
17.05.2025	Münster, Münsterland	Radtour: „Erinnerung 80 Jahre nach Kriegsende“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub im Kreisverband Münster
20.05.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Herz über Kopf? Die Rolle von Emotionen im Umgang mit demokratieskeptischen Positionen“	WERKSTATT MR
20.05.2025 – 23.05.2025	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.05.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt – Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
20.05.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
20.05.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Dr. Ferdinand Dietrich – Ärztlicher Helfer und geistiger Brandstifter in Zeiten des Nationalsozialismus“	
20.05.2025	München, München	Buchvorstellung + Lesung: „Moritz Bendit und die Kuranstalt Neufriedenheim: Der Psychiater Ernst Rehm und sein jüdischer Patient“	Public History, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Stadtbibliothek München – Juristische Bibliothek im Rathaus
20.05.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Zukunft nach dem Zweiten Weltkrieg: Modelle, Ideen, Visionen“	Volkshochschule Kassel
21.05.2025	Bielefeld, Bielefeld	Einführung zur Arbeit mit der Karte: „Verschleppt nach Bielefeld – Projektarbeit mit der neuen digitalen Karte der Zwangsarbeitslager“	Historisches Museum, Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
21.05.2025	Online, Bremen-Unterweser	Diskussion: „Landkreis Altenburger Land: AfD-Einfluss auf Jugendliche“	Aktionsbündnis für Demokratie und Solidarität im Altenburger Land
22.05.2025	Hundisburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lebenshilfe-Ostfalen gGmbH Hundisburg
22.05.2025	Bielefeld, Bielefeld	Lesung + Musik: „Erinnerungen ehemaliger Zwangsarbeiterinnen in Bielefeld ‚Der Krieg überraschte mich auf dem Kolchosa-Feld‘“	Historisches Museum Bielefeld, Duo „Klio und Konsorten“, DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
22.05.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Radikale Demokratiebildung am Un_Ort“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Joint Institute for Conflict Analysis, Conflict Regulation and Democratic Education
22.05.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Faru Chasalle trägt ein schmerzvolles Trauerkleid‘ Erinnerungen an die Bombennacht auf Kassel“	Volkshochschule Kassel
22.05.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Erinnern kann man nicht allein. Von der Bedeutung der Gemeinschaft und eine Wiederannäherung an einen (missbrauchten) Begriff“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
23.05.2025	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	World-Café + Informationsstände: „Forum ‚Demokratie Zukunftsfest‘“	Stadt Tübingen, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Weltethos Institut, Integrata Stiftung, elkiko Familienzentrum, Team Tomorrow
24.05.2025	Bautzen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisvolkshochschule Bautzen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
24.05.2025	Freiburg im Breisgau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Das junge Netzwerk der pro familia: pia - pro familia in action Freiburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.05.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Infostand: „Infostand mit Verteilung von Grundgesetzen“	Kulturyard Stadt Cuxhaven - Haus der Jugend
24.05.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Ausstellung + Diskussionen + Spiele: „Ehrenamtsbörse in der 9. Messe Öhringen“	Stadtverwaltung Öhringen
25.05.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „80 Jahre Kriegsende - OPUS 45: Dass ein gutes Deutschland blühe“	Stadt Cuxhaven - Fachbereich Kultur
26.05.2025	Bremen, Bremen- Unterweser	Gespräch: „Borgfelder Dialog mit Gesine Lange, geb. Gauck“	Borgfelder Forum
27.05.2025	Neustrelitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Konrad-Adenauer-Stiftung, Gymnasium Carolinum Neustrelitz
27.05.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Einfach Aushalten! Aber wie? – Ein Trainingsraum für Ambiguitätstoleranz“	WERKSTATT MR
27.05.2025	Darmstadt, Südhausen	Vortrag: „Polen im Mai 1945: Ein Land zwischen Freude und Trauer, Befreiung und Unterjochung“	Deutsches Polen-Institut, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt, Stadt Darmstadt, hessische Landeszentrale für politische Bildung.
28.05.2025	Falkensee, Geschäftsstelle	Workshop: „Ansatz Konstruktive Kommunikation“	Konventsrat Kirchenkreis Falkensee
28.05.2025	Bielefeld, Bielefeld	Exkursion: „NS-Zwangsarbeit in Bielefeld“	Landgericht Bielefeld, Volkshochschule Bielefeld

Juni 2025

02.06.2025	Bochum, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation – #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelische Hochschule Bochum
03.06.2025	Annaberg-Buchholz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisjugendring Erzgebirge e. V. Annaberg- Buchholz, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
03.06.2025	Augsburg, Augsburg- Schwaben	Buchvorstellung + Diskussion: „Die Republikaner. Die Geschichte einer rechtsextremen Partei, 1983–1994“	Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, Augsburger Friedensinitiative, Erinnerungswerkstatt Augsburg, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Pax Christi Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., VVN-BDA Kreisvereinigung Schwaben e. V.
05.06.2025	Brühl, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Brühl
05.06.2025	Brühl, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Gesamtschule Brühl

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
05.06.2025	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Aktuelle Radikalisierungstendenzen junger Menschen in der Politik – versagt die historisch-politische Bildung?“	Historischer Lernort Neulandhalle, Landesbeauftragter für politische Bildung, Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland, Europa-Universität Flensburg, Stadt Friedrichskoog, Kreis Dithmarschen
05.06.2025	Rastede, Weser-Ems	Ausstellungseröffnung: „Deine Anne - ein Mädchen schreibt Geschichte“	KGS Rastede
10.06.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt – Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
10.06.2025	Münster, Münsterland	Stadtrundgang: „Rund um die Villa“	Geschichtsort Villa ten Hompel, St. Franziskus-Stiftung Münster
11.06.2025	Kiel, Schleswig-Holstein	Podiumsdiskussion: „Politische Bildung in der Schule“	Landesbeauftragter für politische Bildung
12.06.2025	Potsdam, Brandenburg	Lesung + Gespräch mit Lutz van Dijk: „Irgendwann die weite Welt“	RAA Brandenburg e. V., RAA Bundeskoordination, Queeramnesty Berlin e. V., Katte e. V., Regenbogen-Potsdam e. V.
12.06.2025	Hamburg, Hamburg	Führung: „Rundgang zur Gestapo-Zentrale Stadthaus und Stätten des Widerstands in Hamburg 1933 - 1945“	Julius-Leber-Forum der FES und Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
13.06.2025	Rosengarten, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Oberschule Rosengarten
14.06.2025	Münster, Münsterland	Führung durchs Viertel: „4tel Fest“	Geschichtsort Villa ten Hompel
17.06.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
18.06.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Outreach e. V. Berlin-Pankow
18.06.2025	Neumünster, Schleswig-Holstein	Lesung mit Filmvorführung: „Ein Stück Deutschland“	Landesbeauftragter für politische Bildung
19.06.2025	Online, Geschäftsstelle	Internes Fachgespräch: „Konflikte in der DDR-Erinnerungskultur“	
21.06.2025	Bonn-Auerberg, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Gegen das Vergessen“	Verein „Beueler Friedensgruppe“
24.06.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt - Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
24.06.2025	Darmstadt, Südhessen	Ausstellungsbesuch: „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“	Darmstädter Geschichtswerkstatt
26.06.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Zuhören auch wenn es schwerfällt – Mit offenem Ohr und klarem Standpunkt“	WERKSTATT MR

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.06.2025	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Münster
28.06.2025	Kaufbeuren, Augsburg-Schwaben	Exkursion: „Exkursion nach Kaufbeuren (Patientenakten im Bezirksarchiv) und Irsee (Gedenkort für die Opfer der ‚Euthanasie‘- Morde)“	Bezirksarchiv Schwaben, Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
29.06.2025	Hailfingen, Böblingen- Herrenberg-Tübingen	Einweihung Kreativprojekt: „Im Format gefangen“	PKG Rottenburg und Künstler Ralf Ehmann

Juli 2025

01.07.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Wut, Vertrauensverlust oder doch eindeutig ideologisch? Was steckt dahinter? – Austausch zum Umgang mit demokratieskeptischen Positionen“	WERKSTATT MR
01.07.2025	Bielefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Deutschsprachige Muslimische Studierendenvereinigung e. V. Bielefeld
01.07.2025	Weilmünster, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Weitalschule Weilmünster
01.07.2025	Kirkel, Saar-Pfalz- Hunsrück	Workshop: „Potentiale und Herausforderun- gen in der Demokratiarbeit vor Ort“	Partnerschaft für Demokratie des Saar-Pfalz- Kreises, Stadt Homburg
02.07.2025	Weilmünster, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“ I	Weitalschule Weilmünster
02.07.2025	Weilmünster, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“ II	Weitalschule Weilmünster
02.07.2025	Münster, Münsterland	Filmvorführung + Gespräch: „NATHAN-ism - Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Elan Golod (New York City)“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
03.07.2025	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Stadtteilschule Wilhelmsburg
03.07.2025	Stuttgart, Baden- Württemberg	Vortrag + Podiumsdiskussion: „Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung‘ - Richard von Weizsäcker Rede zum 40. Jahrestag des Kriegsendes vierzig Jahre danach“	
04.07.2025	Herne, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Haranni-Gymnasium Herne
04.07.2025	Augsburg, Augsburg- Schwaben	Workshop : „Projekt ‚Perspektivwechsel‘ von Dagmar Thoener mit Schülerinnen und Schülern“	Berufsschule 7
05.07.2025	Messel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Initiative für Demokratie und Mitmenschlichkeit Messel
06.07.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Exkursion + Führung: „Der Jüdische Friedhof Brocksvalde mit Rabbi Jona Simon“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.07.2025 – 08.07.2025	München, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Rudolf-Steiner-Schule München Daglfing
07.07.2025 – 08.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gutenberg-Schule Berlin
07.07.2025	Herne, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Haranni-Gymnasium Herne, Jugendbildungsstätte Kaubstraße
07.07.2025	Bobingen und Gersthofen, Augsburg-Schwaben	Begegnung: „Besuch einer Tochter eines Italienischen Militärinternierten an der Zwangsarbeitergedenkstätte in Gersthofen sowie an den Stolperschwellen in Bobingen und Gersthofen“	
11.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Droste-Hülshoff-Gymnasium Berlin
11.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Droste-Hülshoff-Gymnasium Berlin
11.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Droste-Hülshoff-Gymnasium Berlin
11.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Droste-Hülshoff-Gymnasium Berlin
11.07.2025	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Spurensuche: Das Zwangsarbeitslager Bethlem auf dem Johannisberg“	Polizei Bielefeld
14.07.2025 – 15.07.2025	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden, Gustl-Lang-Gymnasium Weiden
14.07.2025	Bad Friedrichshall, Baden-Württemberg	Preisverleihung: „Verleihung Rahel Straus Jugendpreis 2025“	Berthold-Leibinger-Stiftung (Förderpartnerin)
15.07.2025	Schwerin, Bremen-Unterweser	Vernetzungstreffen: „Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern in 2026“	Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
18.07.2025	Kiel, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	RBZ Wirtschaft Kiel
19.07.2025	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Öffentliches Erzählcafé: „Erzählcafé: Strasburg (Uckermark) in den 1980er Jahren“	Museum Strasburg (Uckermark), Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e. V.
19.07.2025 – 03.08.2025	Hamburg, Hamburg	Stadtteilstadt: „Ohlsdorfer Friedensfest“	Friedhof Ohlsdorf, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Kirchengemeinden der Umgebung, Willi-Bredel-Gesellschaft, VVN
20.07.2025	Imshausen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Gedenkveranstaltung: „20. Juli 1944“	Stiftung Adam von Trott Imshausen e. V.:
21.07.2025 – 23.07.2025	Schleswig, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lornsenschule Schleswig
21.07.2025	Freiburg, Südbaden	Planungstreffen: „Sommertreffen und zukünftige Arbeit“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.07.2025	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Evangelische Schule Schönefeld
22.07.2025	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Evangelische Schule Schönefeld
22.07.2025	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ III	Evangelische Schule Schönefeld
22.07.2025	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ IIII	Evangelische Schule Schönefeld
22.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ I	Heinz Berggruen Gymnasium Berlin
22.07.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ II	Heinz Berggruen Gymnasium Berlin
23.07.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Stolperstein-Verlegung: „20. Verlegung von Stolpersteinen für Robert Karl Köber, Adam Huttner, Johann Huttner“	Initiative Stolpersteine Augsburg und Umgebung
26.07.2025	Rehburg-Loccum, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Youth for Understanding

August 2025

12.08.2025	Nordhausen, Thüringen	Ausstellung + Eröffnung + Vortrag + Gespräch: „Gedenkort Siechenhof – Wenn Wände sprechen“	Stadt Nordhausen, Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“
13.08.2025	Potsdam, Brandenburg	Gedenkveranstaltung: „15. Potsdamer Mauer Verlauf“	Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Stadt Potsdam, Land Brandenburg, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
19.08.2025	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Rundgang: „Jüdisches Leben in St. Wendel – Auf den Spuren der Familie Berl und anderen jüdischen Familien“	Adolf-Bender-Zentrum
22.08.2025	Sohland/Taubenheim, Geschäftsstelle	Moderierte Bürgerversammlung: „„Engagement für die Gemeinschaft vor Ort“: Bürgerversammlung zum Erhalt des Dorfladens als Treffpunkt“	B3 - Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e.V. Dresden, Ort Taubenheim, „Alte Lotte“ Eckartsberg
22.08.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Studienreise: „Austausch zum Projekt ‚Demokratiestärke Polizei‘ mit Studierenden der Polizeiakademie Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
22.08.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Deutschlandtour hat eine Geschichte (Radsport)“	Volkshochschule Kassel, Evangelisches Forum, Gedenkstätte Breitenau, Radsportabteilung der MT Melsungen
25.08.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Gespräch + Vortrag: „Treffen RAG Frankfurt. Rhein-Main“	
27.08.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Haren 1945-1948 Maczków“	Historische Kommission der SPD Bremen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.08.2025 – 29.08.2025	Hennef, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIE_DER_SPECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Hennef-West
31.08.2025	Aulosen, Geschäftsstelle	Dorftreffen: „Weiberabend in Aulosen: Abendessen für Dorffrauen und Gründung einer Initiativgemeinschaft“	Kultur- und Heimatverein Aulosen e.V.

September 2025

02.09.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt – Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
02.09.2025	Heide, Schleswig-Holstein	Stehcafé: „Flucht und Vertreibung“	Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung, Museumsinsel Lüttenheid
02.09.2025 + 03.09.2025	Esterwegen, Weser-Ems	Schülerexkursionen: „Schülerfahrten zu den Emsland-Lagern“	Gedenkstätte Esterwegen, Alexander-von-Humboldt Gesamtschule Wittmund, Kooperative Gesamtschule Rastede, Oberschule Ofenerdiek-Oldenburg
04.09.2025	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Macht im Umbruch“	Stadtarchiv Dortmund und Historischer Verein Dortmund
04.09.2025	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung: „„Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“ Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“	Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V., Deutsches Polen-Institut, Darmstädter Geschichtswerkstatt
04.09.2025 + 05.09.2025	Esterwegen, Weser-Ems	Schülerexkursionen: „Schülerfahrten zu den Emsland-Lagern“	Gedenkstätte Esterwegen, Alexander-von-Humboldt Gesamtschule Wittmund, Kooperative Gesamtschule Rastede, Oberschule Ofenerdiek-Oldenburg
08.09.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
10.09.2025	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE_DER_SPECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Bonns Fünfte
10.09.2025	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Buchvorstellung + Gespräch: „Afrika – Geschichte und Vielfalt eines Kontinents“	Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Haus am Dom
11.09.2025	Bonn, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch: „Zeitzeuginnengespräch mit Gamze Kubaşık“	Gesamtschule Bonns Fünfte
12.09.2025	Höhr-Grenzhausen, Bremen-Unterweser	Lesung: „Cato Bontjes van Beek: Leben will ich leben, leben“	Keramikmuseum Westerwald
12.09.2025	Darmstadt, Südhessen	Poetry-Slam: „Junge Stimmen für die Demokratie“	Schader-Stiftung Darmstadt, Goethe-Gymnasium Bensheim
12.09.2025	Darmstadt, Südhessen	Workshop: „Wie wollen wir erinnern – und wer ist dabei?“	Schader-Stiftung Darmstadt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.09.2025	Erfurt, Bremen-Unterweser	Vernetzungstreffen: „Weltoffenes Thüringen“	Bündnis Weltoffenes Thüringen
15.09.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Lesung: „Mein Herz ließ sich nicht teilen – Leben in der DDR“	Stadt Cuxhaven und Bibliotheksgesellschaft
16.09.2025 – 19.09.2025	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratielots:innen in der Polizei Schleswig-Holstein“	Polizeiakademie Niedersachsen, Zentrale Ansprechstelle Antirassismus, Wertebeauftragte in der Landespolizei Schleswig-Holstein
16.09.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt – Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
17.09.2025	Online, Thüringen	Lehrerfortbildung: „Die DDR ist Geschichte – Neues Material zur DDR-Geschichte für den Unterricht“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Lehrerbildungsinstitut Sachsen-Anhalt
16.09.2025	Hamburg, Hamburg	Führung: „Rundgang zur Gestapo-Zentrale Stadthaus und Stätten des Widerstands in Hamburg 1933–1945“	Julius-Leber-Forum der FES und Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
16.09.2025 + 17.09.2025	Esterwegen, Weser-Ems	Schülerexkursionen: „Schülerfahrten zu den Emsland-Lagern“	Gedenkstätte Esterwegen, Alexander-von-Humboldt Gesamtschule Wittmund, Kooperative Gesamtschule Rastede, Oberschule Ofenerdiek-Oldenburg
17.09.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berufsbildung e. V. Berlin
17.09.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Berliner Publikumspremiere des Films ‚Möllner Briefe‘“	Amnesty International, Gesicht Zeigen!, Heinrich-Böll-Stiftung
17.09.2025	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Rundgang: „Rundgang Jüdisches Leben in St. Wendel - Auf Spurensuche der Familie Berl und weiterer jüdischer Familien“	Adolf-Bender-Zentrum
18.09.2025	Saarbrücken/ Online, Geschäftsstelle	Vortrag: „Freiheitsschock – Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute“	Stiftung Demokratie Saarland
18.09.2025	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Die Vordenker der ‚Euthanasie‘ in Dritten Reich“	Volkshochschule Kassel
22.09.2025	Weißenfels, Thüringen	Schulprojekttag: „Der Frieden muss bewaffnet sein!“ – Schulprojekt zur DDR-Geschichte für Religionsschüler:innen“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Goethe-Gymnasium Weißenfels
22.09.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Von Berlusconi zu Meloni“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium - Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R., Katholische Stadtkirche Duisburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
23.09.2025	Unna, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Peter-Weiss-Gesamtschule Unna
23.09.2025 – 26.09.2025	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Fortbildung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
23.09.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die ‚Euthanasie‘-Verbrechen im Nationalsozialismus“	Volkshochschule Kassel:
24.09.2025	Görlitz, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratiekonferenz 2025: Lasst uns über Demokratieskepsis reden“	PARTS – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH, Partnerschaft für Demokratie Görlitz
24.09.2025	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Filmvorführung + Vortrag + Diskussion : „Besuch von Mo Asumang an Augsburger Schulen“	FOSBOS Augsburg, Holbein-Gymnasium, Maria-Ward-Gymnasium
26.09.2025	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Lesung: „Victor Klemperer: Tagebuch“	Geschwister-Scholl-Schule Tübingen
26.09.2025	Oldenburg, Weser-Ems	Vortrag + Diskussion: „Erinnerungskultur in Oldenburg“	
27.09.2025	Schloß Holte-Stukenbrock, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Partnerschaft für Demokratie Schloß Holte-Stukenbrock
27.09.2025	Hadamar, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Exkursion: „Gedenkstätte Hadamar“	Volkshochschule Kassel, Gedenkstätte Breitenau
28.09.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „Sabin Tambrea / Guadagnini-Trio: ‚Vaterländer‘“	Stadt Cuxhaven - Kulturabteilung
29.09.2025	Heide, Schleswig-Holstein	Filmvorführung + Diskussion: „Kriegsgräbergedenkstätte am Westermoorweg“	Stiftung gegen Extremismus und Gewalt, Museumsinsel Lüttenheid
29.09.2025	Heide, Westküste	Filmvorführung: „Präsentation eines mit Schüler:innen und Filmprofis erstellten Films über die Geschichte des Russenfriedhofs in Heide“	Gymnasium Heide-Ost
30.09.2025	Altena, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	LaSI Netzwerk NRW - Landesstelle Schulische Integration
30.09.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Online-Reihe Handlungsfähig im Konflikt – Ansätze zum Umgang mit Konflikten vor Ort für Partnerschaften für Demokratie“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
30.09.2025	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Nach der ‚Euthanasie‘“	Volkshochschule Kassel

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

■ LAG Baden-Württemberg

Daniel Born
gegen-vergessen.bw@web.de

■ Allgäu-Oberschwaben

Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173 – 3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

■ Böblingen-Herrenberg-Tübingen

Benjamin Merkt
benjamin.merkt@outlook.de

Annette Simminger

07071 – 6 45 87
a.simminger@gmx.de

■ Hohenlohe-Franken

Hubert Sauthoff
Öhringen
0160 – 980 82318
hubert.sauthoff@web.de

■ Südbaden

Wolfgang Dästner
Freiburg
0761 – 3 53 99
wdaestner@gmx.de
Koordinatorin: Monika Rappenecker
Freiburg
0761 – 4 88 20 27 (AB)
info@nazi-terror-gegen-
jugendliche.de

■ Nordbaden

Dr. Andrea Hoffend
hoffend@lernort-kislau.de

■ Ostwürttemberg

Rüdiger Walter
07361 – 94 38 53
info@gegen-vergessen-ostwuerttem-
berg.de

Bayern

■ Augsburg – Schwaben

Dr. Christian Gerlinger
0821 – 15 97 94
christian-gerlinger@t-online.de

■ München

Ilse Macek
089 – 46 64 55
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

■ Nordostbayern

Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Nürnberg
0911 – 4 08 702 95 oder
0911 – 40 14 67
alexander.schmidt@nefkom.net
Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603 – 90 39 00
information@gedenkstaette-
flossenbuerg.de

Berlin

■ Berlin

Dr. Benno Fischer
030 – 3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Brandenburg

■ Brandenburg

Max Steinacker
Kleinmachnow
0176 – 38 07 04 36
msteinack@googlemail.com
Andreas Dickerboom
0170 – 90 34 261
adickerboom@web.de
Dieter Starke
0173 – 2 14 73 92
dieter.starke@email.de

Bremen

■ Bremen-Unterweser

Hermann Vinke
0421 – 27 36 13
h.vinke@t-online.de

■ Bremerhaven

Kerstin von Freytag Löringhoff
0174 – 9 54 18 10
bremerhaven@gegen-vergessen.de

Hamburg

■ Hamburg

Hans-Peter Streng
040 – 82 16 35
h.p.streng@gmx.de

Hessen

■ LAG Hessen

Ansprechpartner: Klaus Müller
(siehe Südhessen)

■ Mittelhessen

Martina Hartmann-Menz
hartmann_menz@gmx.de

■ Nordhessen-Südniedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hptklein@gmail.com

■ Frankfurt.Rhein-Main

Till Lieberz-Groß
rhein-main@gegen-vergessen.de

■ Südhessen

Leonie Otters
0175 – 6 23 76 35
suedhessen@gegen-vergessen.de

■ Taunus

Jürgen Vits
jvits@gegen-vergessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Mecklenburg-Vorpommern

Hannelore Kohl
Greifswald
0172 – 3 25 35 90
hakohgw@t-online.de

Niedersachsen

■ Braunschweig

Dr. Christina Mätzing
hcm@heike-maetzing.de

■ Cuxhaven

Rüdiger Pawlowski
pawlowski.cuxhaven@outlook.de
Gabriele Hoffmann
gabriele.hoffmann@cuxhaven.de

■ Hannover

Dr. Jens Binner
jens.binner@hannover-stadt.de
Dr. Dirk Götting
dirk.goetting@polizei.
niedersachsen.de
Michael Pechel
mpechel@posteo.de

■ Hildesheim

Christoph Bierschwale
christoph.bierschwale@uni-bielefeld.de

■ Nordhessen-Süd-niedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpklein@gmail.com

■ Wendland

Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
05864 – 12 01
gerhardwharder@web.de

■ Weser-Ems

Michael Malms
Oldenburg
weser-ems@gegen-vergessen.de

Nordrhein-Westfalen

■ Bielefeld

Wolfgang Herzog
0163 – 2 08 83 87
wolfg.herzog@web.de

■ Düsseldorf

Prof. Dr. Marie Elisabeth Müller
0177 – 7 46 72 71
memueller@gegen-vergessen.de

■ Mittelrhein

Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160 – 8 44 31 23
Friedhelm_Boll@web.de

■ Mittleres Ruhrgebiet

Christopher Kirchberg
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de
Jana Jünger
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de
Thorben Pieper
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

■ Münsterland

Stefan Querl
Münster
0251 – 4 92 71 07
stefan.querl@stadt-muenster.de
Stellvertreterin:
Ursula Brenken
Münster
0251 – 39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com

■ Niederrhein

N.N.
aktuell GVFD-Geschäftsstelle
info@gegen-vergessen.de

■ Östliches Ruhrgebiet

Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
0231 – 5 02 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

■ Ostwestfalen-Lippe

Dr. Falk Pingel
Bielefeld
fpingel@gmx.de
Günter Garbrecht
0163 – 8 84 25 18
gunter.garbrecht@icloud.com

■ Rhein-Ruhr West

Wolfgang Braun
Duisburg
0203 – 66 20 90
duisburg-plural@gegen-vergessen.de
Stellvertreter:
Dr. Ralf Bartels
ralfbartels8@gmail.com

Rheinland-Pfalz

■ Rheinland-Pfalz

Manfred Coels
Trier
mancoe.56@web.de

Saarland

■ Saar-Pfalz-Hunsrück

Celina Grasse
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
06851 – 8 08 27 90
info@adolf-bender.de

Sachsen

■ Sachsen

Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung, Begleitung und
Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de
Ulrike Geisler
B3 Institut für Beratung, Begleitung und
Bildung e.V.
Dresden
u.geisler@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

■ Sachsen-Anhalt

Susanna Niernth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Niernth@gmail.com
Markus Niernth
niert@gmx.de

Schleswig-Holstein

■ LAG Schleswig-Holstein

Günter Neugebauer
Rendsburg
04331 – 2 42 26
neugebauer-rendsbuerg@t-online.de

■ Holstein

Harald Berndt
Hoisdorf
0163 – 8 78 53 42
demokratietrainer@gmx.de

■ Schleswig

Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte Jugend-
hof Scheersberg
Steinbergkirche
04632 – 84 80 12
biermann@scheersberg.de

■ Westküste

Berndt Steincke
Heide
0481 – 22 11
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

■ Thüringen

Kati Bothe
Nordhausen
0174 – 2 09 43 53
katonodi@email.de
Koordinator: Joachim Heise
Nordhausen
0177 – 5 97 27 23
joachim.heise@gmx.net

■ Noch keine Arbeitsgruppe
in Ihrer Region?
Kontaktieren Sie uns!

Vorstand

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Vorsitzender, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes a.D.

Iris Gleicke, Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentarische Staatssekretärin a.D., ehemalige Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Christine Lieberknecht, Stellvertretende Vorsitzende, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen a.D.

Cem Özdemir, Stellvertretender Vorsitzender, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.

Linda Teuteberg, Juristin, Stellvertretende Vorsitzende

Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Dr. Ulrich Mähler, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dietmar Nietan, Mitglied im Geschichtsforum der SPD

Eva Schmierer, Schatzmeisterin, Staatssekretärin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

VORSTAND

Prof. Dr. Friedrich Boll, Zeithistoriker

Carmen Herzog, Leiterin der Programmlinie Demokratie und Gesellschaft der Heinrich-Böll-Stiftung

Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)

Birgit Kipfer, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen

Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, ehemaliger Geschäftsführer eines Bauelemente-Fachbetriebes

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a.D.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Omar Kuntich, Vorstandsvorsitzender Bündnis Malikistische Gemeinde Deutschland e.V.

Michelle Müntefering, Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt a.D.

Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Justiz und Verbraucherschutz

Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg

Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker

Carsten Rose, Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Lothar Tautz, Religionspädagoge und Sozialkundelehrer

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Leo Walda, Jugendbotschafter von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Prof. Dr. Gert Weisskirchen, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a.D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Prof. Dr. Bernd Faulenbach (†), 2015–2020, Historiker

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a.D.

Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a.D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a.D.

Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a.D.

